

## Wie sich der Schwarm über die Artikel von Peter Godzik hermacht

Ein mich betreffendes Beispiel von Schwarmintelligenz bei Wikipedia

### Inhalt

<b>Neuer Trend: Monographien statt Artikel?</b> .....	2
<b>Stephan Linck: Kritischer Eintrag in der Rubrik „Diskussion“</b> .....	5
<b>Replik: Zur Bedeutung des Ausschlusses aus der Landeskirche</b> .....	7
<b>Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren</b> .....	8
<b>Geschichtswerkstatt"-affine Artikel</b> .....	19
Exkurs: Ernst Hildebrandt .....	22
<b>Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein</b> .....	23
<b>Neuer Artikel auf Grundlage eines in den ANR verschobenen Artikels</b> .....	24
<b>Diskussion: Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein</b> .....	25
Zu Kap. 5.2 "Unsägliche Äußerungen".....	25
Historische Reihenfolge und „Anmoderation“ in Kapitel 5 .....	26
Dieser Artikel wurde zur Löschung vorgeschlagen.....	27
<b>Diskussion: Ernst Hildebrand (Geistlicher)</b> .....	27
<b>Löschvorschlag: Reinhard Schröder</b> .....	27
<b>Zu guter Letzt: doch noch ein Lob</b> .....	27
<b>Der schwer zu überschauende „Egonist-Komplex“</b> .....	28

(Abkürzungen: BNR=Benutzernamensraum, CEST=Central European Summer Time, imO=in my Opinion, LA=Löschantrag, mMn=meiner Meinung nach, OR=Original Research, POV=Point Of View, QS=Qualitätssicherung, scnr=sorry, could not resist; WP=Wikipedia, WP:KTF=Wikipedia: Keine Theoriefindung, WP:LIT=Wikipedia: Literatur, WP:RG=Wikipedia: Redaktion Geschichte, WP:WSIGA=Wikipedia: Wie schreibe ich einen guten Artikel)

## Neuer Trend: Monographien statt Artikel?

Heute sind gleich zwei Artikel von höchst voluminösem Umfang in den neuen Artikeln in unserem Projekt: [Kontroverse um Bischof Halfmanns Rolle in der NS-Zeit](#) und [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#), beide mit deutlich über 100k. Ich bin relativ ratlos, weil es sich einerseits bei dem Verfasser, [Benutzer:Egonist](#) alias [Peter Godzik](#), um einen **schätzenswerten Kollegen** handelt, ich andererseits aber hier einen Irrweg eingeschlagen sehe, der unsere Enzyklopädie auf die Dauer sinnlos machen könnte. Wie auch schon bei dem ebenfalls erst kürzlich von dem [Benutzer:Monandowitsch](#) eingestellten Artikel [Geschichte des Klosters Münsterschwarzach](#) angemerkt (vgl. [Wikipedia:Qualitätssicherung/2. Juni 2020#Geschichte des Klosters Münsterschwarzach](#)), wird hier die WP mMn mit einer Veröffentlichungsplattform für Monographien bzw. Aufsätze, jedenfalls für eigenständige Forschung, verwechselt. Zumindest der Artikel [Kontroverse um Bischof Halfmanns Rolle in der NS-Zeit](#) müsste eigentlich einen LA bekommen, weil es sich nicht um einen Artikel über einen enzyklopädisch bedeutsamen Gegenstand handelt (der auch schon anderswo als solcher identifiziert worden wäre), sondern um einen eigenständigen Beitrag zu einer innerkirchlichen zeitgeschichtlichen Debatte (der im Übrigen auch ganz klar Position bezieht, vgl. "Auseinandersetzungen um seine Person, die in dem ungerechten Urteil gipfelten ... Einer verstieg sich sogar zu der Behauptung ..."). Man müsste unheimlich viel Arbeit darein stecken, um solche ausufernden Artikel formal und inhaltlich zu bearbeiten (und dabei auch noch unerquickliche Auseinandersetzungen mit den Autoren führen), und ich möchte deshalb die Kollegen fragen, was wir hiermit tun sollen.--[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 07:41, 4. Jun. 2020 (CEST)

(BK) Ganz kurz, da auf Maloche: Es gibt keine genaue Richtlinie, wie lang ein Artikel sein darf. Ein Artikel zum [Stift Essen](#), der den gesamten Forschungsgewinn der letzten 25 Jahre wiedergäbe, würde auch monographische Ausmaße annehmen. Ich habe in beide Artikel stichpunktartig reingelesen: Der zur Kontroverse geht so nicht. Da sind haufenweise unvollständige Sätze, durchsetzt mit Wertungen, und das zu einem Thema, das enzyklopädisch in den Personenartikel der Person gehörte und da in einem Absatz angemessener Länge zusammengefasst. Der Artikel zur Bekennenden Kirche hat schon auf den ersten Blick ein paar Schwächen (dass etwa der Bischof, um den die Kontroverse geht, als ausgewählte Person erscheint, ist POV), aber jede einzelne Landeskirche im Artikel zur BK detailliert abzuhandeln würde dort den Rahmen sprengen. Ich empfehle einen LA und einmal QS und beten, dass sie Erfolg habe. Tobnu, auf Maloche -- [217.70.160.66](#) 08:38, 4. Jun. 2020 (CEST)

Vorweg: unerquickliche Auseinandersetzungen soll und wird es nicht geben. Ich bin lernfähig. Der Artikel geht auf die Anregung eines Kirchenhistorikers zurück. Er will keine Monographie sein, sondern Zugänge und Übersicht vermitteln zur Menge der verstreut im Internet befindlichen Artikel und Kommentare zur Rolle Halfmanns. Das könnte doch von Interesse sein und weiteren Nachforschungen viel Arbeit ersparen. --[Egonist](#) ([Diskussion](#)) 08:25, 4. Jun. 2020 (CEST)

Die Bedenken des Kollegen Zweioeltanks teile ich. Als jemand, der bei der Artikelarbeit selbst gern relevante Stimmen im Wortlaut zitiert, statt zu paraphrasieren, finde ich die wörtlichen Zitate in diesem Artikel exzessiv und überlang. Die drei Zitate, mit denen der Artikel [Kontroverse um Bischof Halfmanns Rolle in der NS-Zeit](#) endet, sind m.E. unencyklopädisch, sie wirken wie Anregungen für das Gruppengespräch bei kirchlichen Bildungsveranstaltungen. Tendiere zu LA.--[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 08:58, 4. Jun. 2020 (CEST)

Ich hab' da eher schlechte Erfahrungen (mit LAs auf Megaartikel), das hängt sehr stark von den entscheidenden Personen (admins oder Experten) ab, fürchte ich. Den Klosterartikel hab'

ich gestern „entlinkt“. Manche Leute verwechseln das Format hier (Enzyklopädie mit Artikeln) mit einer (online)Publikation. Die Grundregel, NUR das zu behandeln, was NICHT schon in einem anderen Artikel steht, wird da gern vergessen. Das ist ja der große Vorteil, dass man mit links zu Artikeln hier SCHLANKE aber trotzdem präzise Artikel erstellen kann. IG --[Hannes 24 \(Diskussion\)](#) 09:07, 4. Jun. 2020 (CEST)

„Zugänge und Übersicht vermitteln zur Menge des verstreut liegenden Materials“ ist kein Artikel, das ist eine Materialsammlung, die nicht in den Artikelnamensraum gehört. Was spräche gegen Verschieben in den Benutzerraum für den Kontroversen-Nichtartikel? -- [217.70.160.66](#) 09:17, 4. Jun. 2020 (CEST)

Der Artikel zur Kontroverse könnte einen Platz auf [Wikibooks](#) finden. Die beiden anderen Artikel finde ich vom Umfang und Lemma her in Ordnung - ohne sie komplett gelesen zu haben (dafür sind sie zu lang scnr). --[\(Saint\)-Louis \(Diskussion\)](#) 09:51, 4. Jun. 2020 (CEST)

+1 zur Option Wikibooks.--[Ktiv \(Diskussion\)](#) 10:05, 4. Jun. 2020 (CEST)

Auch das wurde mal schon angesprochen, warum nicht. Dennoch: so ein Thema sollte auch hier vertreten sein, und da ist die Diskussion schon wichtig (teilw. siehe auch [WP:RG#Neuer Trend: Monographien statt Artikel?](#)). Im Prinzip betrifft das auch viele Artikel, die ausgezeichnet wurden, das wird aber eine schwierige Diskussion sein. [-jkb-](#) 10:53, 4. Jun. 2020 (CEST)

Solche **ehrenwerten Artikel** sind vom Format her für Fachzeitschriften geeignet, für eine Enzyklopädie imO weniger, da neige ich zu "enzyklopädischer Verdichtung". Wikibooks ist da sicherlich eine geeignete Alternative.--[Der wahre Jakob \(Diskussion\)](#) 11:03, 4. Jun. 2020 (CEST)

Zunächst [@Egonist](#): Mit der Wortwahl "unerquickliche Auseinandersetzungen" wollte ich nicht andeuten, dass ich Beschimpfungen o.ä. erwarte. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass du **deinen Artikel, in den du viel Arbeit gesteckt hast** und den du ja sicher ganz bewusst auf WP veröffentlicht hast (statt auf <http://www.geschichte-bk-sh.de/>, was ja, neben Wikibooks, auch eine Alternative gewesen wäre), verteidigen wirst, wäre ich größere Anfragen daran habe. Hier sollte man auch zwischen den beiden Artikeln unterscheiden. [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) ist in meinen Augen zwar überdimensioniert, aber auf jeden Fall ein Thema, das in die WP passt. Für [Kontroverse um Bischof Halfmanns Rolle in der NS-Zeit](#) gilt das mMn aber nicht. Wie du richtig schreibst, gibt es in der Fachliteratur als auch in der innerkirchlichen Diskussion eine Auseinandersetzung zur Rolle Halfmanns, die aber sehr verstreut ist. Das heißt aber doch, es hat noch niemand diese Auseinandersetzung aufgearbeitet. Wo es aber noch keine Fachliteratur zu diesem Thema (dem Thema der Auseinandersetzung, nicht dem Thema Halfmann natürlich) gibt, verbietet sich nach meinem Verständnis eine eigenständige Thematisierung in einem WP-Artikel, der doch nur auf [originärer Forschung](#) beruhen kann und damit gegen [WP:KTF](#) verstoßen muss. Damit ist absolut nichts gegen die **Verdienstlichkeit deiner Ausarbeitung** gesagt, und auch nichts gegen die eingeflossenen Bewertungen, die in einem namentlich gezeichneten Aufsatz völlig in Ordnung gehen, aber nicht in einen Artikel gehören. Die Ergebnisse sollten zusammengefasst und (anstelle der überdimensionierten Zitate) in [Wilhelm Halfmann#Zwiespältiges Urteil](#) eingebaut werden, das wäre mMn der richtige Rahmen.

Weil es auch andere angesprochen haben: Das Hauptproblem sehe ich gar nicht in der Länge der Artikel (und jetzt wieder aller drei genannter) an sich. [WP:WSIGA](#) sagt ja nur "Der Artikel sollte eine dem Thema angemessene Länge haben und nicht zu detailliert sein."; es wird sich aber nicht pauschal festlegen lassen, welche Länge angemessen ist. Man kann solche Artikel in Ordnung finden, man kann sie auch (mit Blick auf das Interesse der allermeisten Nutzer,

einen *knappen* Überblick über Themen zu bekommen) für verfehlt halten. Worum es mir aber vor allem ging, ist das Verhältnis von Länge und Nachbearbeitungsbedarf. Es ist doch klar, dass sehr lange Artikel auch umso mehr Mühe machen, wenn formale und inhaltliche Probleme auftreten. Bei [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) ist es z.B. das Literaturverzeichnis, das mit ca. 100 Titeln klar gegen unsere Richtlinien ([WP:LIT](#): " Es werden die wissenschaftlich maßgeblichen Werke sowie seriöse, möglichst aktuelle Einführungen aufgeführt. Eine beliebige oder möglichst lange Auflistung von Büchern ist nicht erwünscht.") verstößt. Ich habe vor nicht mal drei Monaten bei einem anderen Artikel (vgl. [Diskussion:Max Diestel#Ausführlichkeit](#)) auf diese Richtlinie (und auf das Problem der Ausführlichkeit allgemein) verwiesen, aber anscheinend vergeblich. Sollen solche Artikel unangetastet bleiben, weil man vor der schiereren Menge des zu Bearbeitenden resigniert? --[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 13:01, 4. Jun. 2020 (CEST)

Nur nebenbei: Bei aller Verlockung von wikibooks gilt dort auch [KTF](#), was das gezeigte Problem allenfalls verschiebt, nicht löst. --[Wheeke](#) ([Diskussion](#)) 15:25, 4. Jun. 2020 (CEST)

Meiner Ansicht nach wirken diese Artikel tats. sehr lang und sind etwas unübersichtlich. Über die eher schwammige Vorgabe ("eine dem Thema angemessene Länge") hinaus kann man das nicht reglementieren. Anders als in von einer Gesamtedaktion inhaltlich betreuten Nachschlagewerken ist Wikipedia Stückwerk, und da gibt es eben oft ein Ungleichgewicht zwischen sehr ausführlichen Abhandlungen zu wenig beachteten Spezial- und Nischenthemen, während andere Themen von übergreifender oder allgemeinerer Bedeutung nur knapp und oberflächlich behandelt sind oder sogar unvollständig bleiben. Das liegt am Prinzip, Wikipedia und Brockhaus sind eben nicht dasselbe, das macht auch nichts und hat auch Vorteile (es gibt teils sehr gute, runde und ausführliche Artikel zu Themen, die in anderen Nachschlagewerken kaum vorkommen oder mit einem Satz abgehandelt werden; das gleicht die schlechte Qualität vieler Wikipedia-Überblicksartikel, die man anderswo viel besser findet, bis zu einem gewissen Grad aus).

Jeder Artikel ist ein Universum für sich, und ob er *zu lang* oder einfach nur *sehr ausführlich* ist, bestimmt sich nicht im Vergleich mit anderen Artikeln, sondern nach inneren Kriterien. Das gilt auch für die Frage, ob sie "eine dem Thema angemessene Länge" haben. Von daher finde ich es richtig, extrem lange Artikel kritisch zu prüfen und bei Bedarf ggf. auch stark zu kürzen, wenn Redundanzen, Längen, überlange Zitate, Abschweifungen, Aufbauängel usw. vorhanden sind, bis der Artikel in sich "rund" ist. Aber man kann keine allgemeinen Vorgaben machen, ob man ein bestimmtes Artikelthema ausführlicher abhandeln darf und ein anderes nicht.

Eine Sache würde ich mir aber allgemein wünschen, und gerade diese Sache könnte die hier erwähnten Beispiele m.E. stark verbessern: Man sollte sehr lange Artikel, besonders wenn sie komplexe und weniger bekannte Themen behandeln wie hier, mit einer vorangestellten Zusammenfassung versehen, wo man die wesentlichen Aussagen und den Gedankengang des Artikels schonmal vorab lesen kann, wenn man sich den ganzen Artikel nicht antun kann oder will. Ob so ein "Abstract" in Form einer längeren Einleitung oder (m.E. besser) als separater Überblicksabschnitt gestaltet wird, ist Geschmackssache. Aber zu den beiden Beispielthemen würde ich gerne einen kurzen Überblick lesen und dann entscheiden, ob mich das im Detail noch interessiert oder mir der Überblick genügt.--[Jordi](#) ([Diskussion](#)) 02:14, 19. Jun. 2020 (CEST)

Vorschlag: Wie wäre es denn mit Verschiebung in den [BNR](#) mit dem Arbeitsauftrag, das Ganze zunächst mal in enzyklopädische Form zu bringen? Wenn ich mir diese Artikel so ansehe, dann sind das ja über weite Strecken gar keine enzyklopädischen Artikel, sondern Quellensammlungen. Wenn die alle schön in Einzelnachweise umgewandelt wären und der Rest in Fließtext

umformuliert würde, dann sähe die Sache doch schon völlig anders - und viel übersichtlicher - aus. Eine solche Umformatierung ist natürlich eine lästige und doofe Fleißarbeit, aber die allgemeine QS, die solchen Formalkram sonst ja schon auch macht, wird auch nicht begeistert sein über eine Anfrage für Artikel dieses Ausmaßes. Von daher der Vorschlag BNR. Es wäre natürlich darauf zu achten, dass das Ganze keine [Primärquellenarbeit](#) und [OR](#) wird. Diese Gefahr besteht sicherlich hier ziemlich akut.

[@Egonist](#): Bei den Formulierungen müsstest Du bitte auf enzyklopädisch neutrale Formulierungen achten. Wertungen sind problematisch, wenn sie so klingen, als ob sie von Wikipedia selbst vorgenommen werden. Beispiel: *"Auch im Innern gab es bedenkliche Entwicklungen"*. Ich stimme Dir in der Bewertung dieser Entwicklungen als "bedenklich" natürlich zu, aber das klingt so, als würde das von WP selbst so bewertet, und das geht nicht. --[87.150.0.208](#) 13:31, 20. Jul. 2020 (CEST)

[@Egonist](#): Ich habe die beiden Essays nunmehr in deinen Benutzernamensraum verschoben, da sie erheblich von unseren Standards für [gute Artikel](#) abweichen. Bitte überarbeite diese Artikel, kürze sie auf ein angemessenes Maß und entferne bitte vor allem allfällige Wertungen usw. im Sinne eines neutralen Standpunktes. WP verschreibt sich eben diesem, daher dulden wir hier auch keinen Standpunkt, der zwar gut und richtig sein mag, aber **tendenziell dargestellt und schlecht belegt** vorgetragen wird. --[Altkatholik62](#) ([Diskussion](#)) 06:29, 29. Mai 2022 (CEST)

Archivierung dieses Abschnittes wurde gewünscht von: [Altkatholik62](#) ([Diskussion](#)) 06:31, 29. Mai 2022 (CEST)

### **Stephan Linck: Kritischer Eintrag in der Rubrik „Diskussion“**

Die Geschichte der Bekennenden Kirche Schleswig-Holsteins wird in jüngerer Zeit auf Wikipedia umfangreich von <http://www.pkgodzik.de/index.php?id=348> offenbar in Abstimmung mit der Geschichtswerkstatt Bekennende Kirche SH <http://www.geschichte-bk-sh.de/> bearbeitet. Die Darstellungen erwecken den Eindruck, als werde vorrangig beabsichtigt, die Akteure der Bekennenden Kirche und konkret Bischof Wilhelm Halfmann in ein positives Licht zu stellen und insbesondere ihren Antisemitismus zu relativieren. Vor allem hier hat die Darstellung auf Wikipedia gravierende Lücken und Schwächen.

Folgende Sachverhalte wären zur Einordnung hilfreich:

1. Vorgeschichte: Bereits 1925 bekannte sich die schleswig-holsteinische Landessynode in einer Erklärung einstimmig zum völkischen Antisemitismus: „Die Landessynode erkennt die Berechtigung und den Wert aller Bestrebungen an, die darauf hinzielen, das eigene Volkstum zu stärken und vor zersetzendem jüdischem Einfluss zu bewahren.“ (S. Stephan Linck „Aufschrei eines gequälten und geknechteten Volkes“. Antisemitismus und völkisches Denken in der ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein zur Zeit der Weimarer Republik, in: Informationen zur schleswig-holsteinischen Zeitgeschichte 52/53 (2012), S. 5-15, hier: S. 12.) Das Zitat wurde bereits in der Ausstellung „Kirche, Christen, Juden in Nordelbien 1933-1945“ verwendet.

2. NS-Zeit: Die Gründung der „Not- und Arbeitsgemeinschaft schleswig-holsteinischer Pastoren“ als Vorläuferin der Bekennenden Kirche wird benannt. Unerwähnt bleibt aber, dass diese Gruppe entstand, weil man sich nicht dem Pfarrernotbund anschließen wollte, da dieser den „Arierparagraf“ für Pastoren als bekenntniswidrig verurteilte. S. Klauspeter Reumann, Der Kirchenkampf in Schleswig-Holstein 1933 bis 1945, in: Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte: Bd. 6.1, Kirche zwischen Selbstbehauptung und Fremdbestimmung. Neumünster 1998 (Schriften des Vereins für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte, Reihe 1, Bd. 31), S.

111-473, hier: S. 167-168. Es wird in einem Abschnitt „Tapferes Verhalten einzelner“ Theologen gewürdigt. Nicht erwähnt wird die Entlassung von Pastoren aufgrund ihrer jüdischen Herkunft bzw. der jüdischen Herkunft der Ehefrau: Walter Auerbach, Bernhard Bothmann, Fritz Leiser und Max Behrmann. Zu allen Entlassungsvorgängen schwieg die Bekennende Kirche Schleswig-Holsteins. S. u.a. Stephan Linck, *Neue Anfänge? Der Umgang der evangelischen Kirche mit der NS-Vergangenheit und ihr Verhältnis zum Judentum. Die Landeskirchen in Nordelbien. Band 1: 1945-1965*, Kiel 2013, S. 66-69 oder auch Hartmut Ludwig, Eberhard Röhm (Hrsg.), *Evangelisch getauft – als >Juden< verfolgt. Theologen jüdischer Herkunft in der Zeit des Nationalsozialismus*, Stuttgart 2014.

3. Nachkrieg: Zwar wird kritisch Wilhelm Halfmanns Einsatz für verurteilte Kriegsverbrecher benannt, unerwähnt bleibt, dass Halfmann die Leitung der landeskirchlichen Pressearbeit zwei ehemaligen Angehörigen des Sicherheitsdienstes der SS übertrug: Erst Prof. Dr. Hans-Joachim Beyer (S. Linck, *Neue Anfänge?* Bd. 1, S. 128-139), dann Wolfgang Baader (ebd., insb. S. 285-287). Der latente Antisemitismus beider erklärt bspw. den angedeuteten Konflikt zwischen Wilhelm Halfmann und Pastor Johann Haar.

Ein antisemitischer Übergriff auf Haar am 9.11.1959 war der Auslöser der geschilderten Kontroverse um Halfmanns Schrift „Die Kirche und der Jude“ 1960. Der ehemalige SD-Mann Wolfgang Baader verhinderte als kirchlicher Pressechef, dass über diesen Vorfall berichtet wurde. Erst nach Einstellung der Ermittlungen gab Baader eine Presserklärung heraus (datiert auf den 20. April!) mit der Information: „Pastor Johann Haar – Pellworm – ist Vierteljude und Sozialdemokrat.“ S. Linck, *Neue Anfänge?* Bd. 1, S. 216-221, hier: S. 221.

4. Die Kontroverse um Halfmanns Schrift 1960 und seine erfolgte Distanzierung wird beschrieben. Nicht erwähnt wird, dass er nach Ende der Kontroverse in einem Privatbrief gegenüber dem emeritierten Missionsdirektor Detlef Bracker ausdrücklich seine antisemitischen Denkmuster bestätigte: „Was Sie in Ihrem ‚offenen Wort‘ als sozusagen christliche Selbstverständlichkeiten ansprechen: ‚Abscheu‘ und ‚feindlicher Hass‘ seitens der Juden, vor allem das ‚Verstockungsgericht‘, weiter die ‚Gefahr des jüdischen Volkes‘ für das deutsche, die ‚antichristliche Beeinflussung‘ der deutschen Arbeiter durch jüdischen Einfluss – das sind alles Dinge, die Sie heute in der Öffentlichkeit nicht sagen können, ohne dass ein fürchterliches Geschrei erhoben wird. Denn das gilt heute als Ausdruck von uraltem christlichem Antisemitismus und schwerer historischer Schuld der Kirche. Dabei sind alle diese Urteile richtig, in der Bibel gegründet, in der Kirchengeschichte und volksgeschichtlich bestätigt; ich stimme Ihnen voll zu. Aber es gibt Zeiten, wo man auch Dinge, die wahr sind, nicht sagen kann, ohne die Gefahr verhängnisvollster Missverständnisse heraufzubeschwören.“ Zitiert bei Linck, *Neue Anfänge?*, Bd. 1, S. 228.

5. Prägende Gestalt der Kieler Theologischen Fakultät nach 1945 war der ehemalige Nationalsozialist und Mitarbeiter am Eisenacher „Entjudungsinstitut“, Martin Redeker. Seine fehlende Entlassung war der Grund, dass die BK-Theologen Kurt Dietrich Schmidt und Volkmar Hentrich nach 1945 nicht an die Kieler Universität zurückkehrten. Redeker, dem der Landesbruderrat der BK 1947 noch Bekenntniswidrigkeit vorgeworfen hatte, und der 1955 aufgrund antisemitischer Äußerungen auf das Rektorenamt der Uni Kiel verzichten musste, war zugleich ab 1954 Landtagsabgeordneter. 1958 setzte sich Halfmann in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten für Redekers Wiederwahl ein. Sowohl die Spannungen innerhalb der BK-Theologen nach 1945 als auch das enge Beziehungsgeflecht zwischen Kirchenleitung und Theologischer Fakultät sollten dargestellt werden, zumal es die Kieler Theologische Fakultät jahrzehntelang mied, sich kritisch mit der eigenen NS-Vergangenheit und antisemitischen Traditionen zu beschäftigen.

Zum Ausschluss „nichtarischer“ Christen und meiner „bösen Verleumdung“ Halfmanns (die in den drei Artikeln benannt wird): In den Wikipedia-Artikeln wird der Ausschluss der sog. „nicht-arischen Christen“ 1942 aus der Landeskirche thematisiert und eine Äußerung von mir im NDR als üble Verleumdung Halfmanns charakterisiert. Zum Vorgang: 1941/42 schloss eine Minderzahl der evangelischen Landeskirchen, darunter die Schleswig-Holsteinische, ihre Mitglieder aus, die jüdischer Herkunft waren. Der Wikipedia-Autor übernimmt für den in Schleswig-Holstein vollzogenen Ausschluss der Christinnen und Christen jüdischer Herkunft den von Halfmann verwendeten Begriff einer „Sonderregelung“. Die „Sonderregelung“ bestand einzig darin, dass der von der Landeskirche aufgrund seiner jüdischen Herkunft entlassene Pastor Walter Auerbach namentlich genannt wurde als möglicher Seelsorger für die aus der Kirche Ausgeschlossenen.

Der Selbstrechtfertigungsschrift Christian Kinders (der den Ausschluss als Kirchenamtspräsident verfügt hatte) und einer von Wilhelm Halfmann am 1.2.1947 unterschriebenen Erklärung zufolge geschah dies mit Billigung der schleswig-holsteinischen Bekennenden Kirche. Nachdem der Historiker Klauspeter Reumann ein Schriftstück des Bruderratsvorsitzenden Hans Treplin öffentlich machte, habe ich meine Darstellung dahingehend revidiert, dass mit der Erklärung Halfmanns lediglich seine Billigung des Ausschlusses der Christen jüdischer Herkunft belegt ist. S. Linck, Neue Anfänge? Bd 2, S. 62-63. Meine Äußerung im Fernsehbeitrag ließ den Eindruck zu, Wilhelm Halfmann habe 1942 seine Billigung schriftlich gegeben. Richtig ist, dass er 1947 in einem von ihm unterschriebenen Schriftstück bestätigte, den Vorgang gebilligt zu haben. Zur Einordnung: Im Februar 1942 wurden Christinnen und Christen aus der schleswig-holsteinischen Landeskirche ausgeschlossen einzig, weil sie jüdischer Herkunft waren. Dieser Sachverhalt ändert sich nicht dadurch, dass ihnen mitgeteilt wurde, sie könnten sich von einem aufgrund seiner jüdischen Herkunft entlassenen Pastors seelsorgerlich betreuen lassen.

Mit diesem Ausschluss ging die schleswig-holsteinische Landeskirche den Weg einer Minderzahl radikal antisemitischer Landeskirchen. Dieser Vorgang ist bemerkenswert, weil er vollzogen wurde, nachdem die ohnehin entrechteten Gemeindeglieder jüdischer Herkunft mit einem Judenstern öffentlich stigmatisiert wurden und nachdem ihre Deportationen „in den Osten“ begonnen hatten und nachdem (nicht nur) Wilhelm Halfmann erfahren hatte, dass dort Massenmorde an Juden begonnen hatten. Ein derartiger Vorgang darf nicht relativiert werden. Und dies sollte auch nicht auf Wikipedia geschehen. Stephan Linck, 11:41, 15. Jun. 2020 (CEST)

### **Replik: Zur Bedeutung des Ausschlusses aus der Landeskirche**

Der Vorgang des Ausschlusses aus der Landeskirche als einer Körperschaft des öffentlichen Rechts wird m.E. nicht richtig verstanden. Das Behalten der Getauften jüdischen Ursprungs hätte damals für die Landeskirche den Verlust der Körperschaftsrechte nach sich gezogen. Das wollte der Jurist Kinder verhindern und ermöglichte den Getauften jüdischen Ursprungs einen freikirchlichen Status. Eine Heldentat ist das nicht, aber ein Kompromiss, der die Geltung der Taufe nicht anrührt. Das Ausscheiden aus einer Landeskirche mit Körperschaftsrechten und Übergang in eine Freikirche ohne Körperschaftsrechte tangiert die Geltung der Taufe nicht. Gegenteilige Behauptungen sind falsch. Dass eine andere Verteidigung der zum Tragen eines Judensterns gezwungenen Mitbürger angemessen gewesen wäre, ist eine andere Frage. Das Versagen an dieser Stelle hat ja auch nach dem Krieg zu den jeweiligen Schulderklärungen geführt, nicht deutlicher für die Juden eingetreten zu sein. Reinhart Staats äußerte sich dazu 2004 mit einer Bemerkung zu Hans Asmussen: „Nicht der deutsche moralische Perfektionismus mit seinen rhetorischen Superlativen, sondern die ehrlichen Komparative Asmussens

verdienen unseren Respekt.“ (Staats: Protestanten in der deutschen Geschichte, 2004, S. 72)  
--Egonist (Diskussion) 08:56, 11. Apr. 2022 (CEST)

### Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren

Nur zur Kenntnis, wir kriegen offenbar [aus einem Seminar](#) gerade eine Reihe von Artikeln zu Schleswig-Holsteinischen Pfarrern geliefert. Der ~~Prof~~ Dozent hat anscheinend die Seminararbeiten seiner Studis als Sammelband publiziert, und so sind die jetzt alle zitierfähig. Die Artikel sind grundsätzlich sicher brauchbar, aber sie zeichnen durch weit überwiegende Verwendung von OR-Literatur und kaum Sekundärliteratur aus. Stellenweise werden aus vorhandenen und nichtvorhandenen (!) OR-Quellen auch Rückschlüsse gezogen z.B. auf NSDAP- und andere Mitgliedschaften, was ich für problematisch halte. Die einzig verwendete Sekundärliteratur ist zumeist der jeweilige Text. Bei den Lemmata müsste man ggf. gucken, ob die vollständige Auflistung sämtlicher Vornamen so erwünscht ist. Bislang sind mir folgende Artikel aufgefallen (z.T. schon überarbeitet):

- [Richard Heinrich Traugott Schmidt](#)
- [Wilhelm Bernhard Anton Classen](#)
- [Karl Georg Adolf Bitterling](#)
- [Fritz Julius Josef Haupt](#), bereits [gelöscht](#)

[Hier](#) kann man schon mal gucken, welche wohl als nächste kommen werden. Gruß, --  
[2003:C0:8F1A:9400:3CE5:6C17:12DA:40F0](#) 14:55, 23. Jul. 2023 (CEST)

In welchem Verhältnis steht das denn zu dem [Online-Pastorenverzeichnis](#)? --[Ktiv \(Diskussion\)](#)  
14:58, 23. Jul. 2023 (CEST)

Interessanter Fund, scheint derselbe Hauptverantwortliche zu sein („Prof“ war nur geraten und vermutlich nicht korrekt, laut Uni-Seite ist er M.A.). Ich weiß aber sonst weiter nichts über den Hintergrund; mir waren diese Artikel nur hier in Wikipedia aufgefallen (in der QS).

Gibt es hier eigentlich irgendwo eine Anlaufstelle für Schul- oder Uni-Projekte dieser Art? Ich meine ja, wenn dieser Dozent seinen Studis das Verfassen eines Wikipedia-Artikels als Teil der Aufgabenstellung gibt, dann hätte er ihnen bei der Gelegenheit wenigstens auch den Unterschied zwischen Primär- und Sekundärliteratur erklären können. Das Nacharbeiten wird dann nämlich komplett bei uns hängenbleiben, weil die Ersteller anscheinend sofort abtauchen, sobald ihre Artikel im ANR sind. --[2003:C0:8F1A:9400:3CE5:6C17:12DA:40F0](#) 17:23, 23. Jul. 2023 (CEST)

Das [Online-Pastorenverzeichnis](#) enthält die der genannten Diss. (Helge-Fabien Hertz: *Evangelische Kirchen im Nationalsozialismus. Kollektivbiografische Untersuchung der schleswig-holsteinischen Pastorenschaft*. 2022) zugrundeliegenden biografischen Daten. Es soll, so [hier](#) zu lesen, „einen transparenten Zugang für die Beschäftigung mit der NS-Vergangenheit der Kirchen am Fallbeispiel der schleswig-holsteinischen Geistlichkeit“ schaffen. --[Agnete \(Diskussion\)](#) 11:48, 26. Jul. 2023 (CEST)

Sorry, man sollte doch mal lesen, was man selbst verlinkt hat. In [diesem Dokument](#) erklärt er ja den Zusammenhang. Ist offenbar Teil seiner Diss. --

[2003:C0:8F1A:9400:3CE5:6C17:12DA:40F0](#) 17:27, 23. Jul. 2023 (CEST) [Das hier](#) wird er wohl sein. Bislang eher durch Literaturspam als durch die Erstellung eigener Artikel aufgefallen. --  
[2003:C0:8F1A:9400:3CE5:6C17:12DA:40F0](#) 18:02, 23. Jul. 2023 (CEST)

Siehe auch [hier](#).

Mir sind bei diesem Pastorenverzeichnis die Zitate aus Predigten usw. der jeweiligen Lemma-Person aufgefallen. Interessant natürlich, aber für WP wohl nicht so übernehmbar, denn wer entscheidet denn oder hat entschieden, dass diese Textschnipsel besonderes Gewicht haben? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 18:54, 23. Jul. 2023 (CEST)

Meinst Du diese Titelzeilen in den Links? Das hatte ich so verstanden, dass das die Kapitelüberschriften in dem Buch sind. --[2003:C0:8F1A:9400:10A3:D5:9462:28F6](#) 23:36, 23. Jul. 2023 (CEST)

Habe auf [Wilhelm Bernhard Anton Classen](#) heute schon einen LA gestellt. Ich sehe da keine ausreichende Relevanz und ganz viel OR. Schwierig, damit umzugehen. --[Lutheraner \(Diskussion\)](#) 23:57, 23. Jul. 2023 (CEST)

Ein [Beispiel](#) für das Gemeinde. Da wird ein Zitat aus einer seiner Predigten geboten. Es gibt aber keine Erklärung, warum gerade dieser Textschnipsel oder was von seinen Predigten überhaupt erhalten ist. Der Leser kann sich's aussuchen, ob er den Satz für eine Spitzenaussage hält, untypisch, oder ob er meint, dieser Pfarrer habe sich ständig so geäußert. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 06:48, 24. Jul. 2023 (CEST)

Ach, sowas meinst Du. Nun, in dem Fall würde ich mir aussuchen :-), das so zu deuten, dass Herr Hertz das für ein für diesen Pastor repräsentatives Zitat hält. --[2003:C0:8F39:5A00:749B:706D:FB86:DA17](#) 10:05, 24. Jul. 2023 (CEST)

Solche Zitate tauchen ja auch als Untertitel in den Seminararbeiten auf. Herr Hertz und/oder der jeweilige Bearbeiter halten die also offenbar für charakteristisch. Das ist aber nur ein kleiner Nebenaspekt des Grundproblems. Die Sammlung von Seminararbeiten ist bloß digital auf dem Uni-Server verfügbar, wo sie Herr Dr. Hertz als Lehrbeauftragter hochgeladen hat. Auch wenn wir annehmen, dass er den Inhalt auf Richtigkeit geprüft hat, ist das in meiner Einschätzung weder eine einschlägige historische Darstellung im Sinne von [WP:RK#Verstorbene Personen \(allgemein\)](#) noch eine wissenschaftliche Publikation im Sinne von [WP:BEL](#). Damit kann sie erstens nicht als Relevanznachweis herhalten und zweitens auch kaum als Grundlage für einen Artikel. Im Falle von Classen und Bitterling (auf den ich eben auch LA gestellt habe) bleibt dann nur OR, die wir nicht akzeptieren. Bei [Richard Heinrich Traugott Schmidt](#) (wo ich die Natur des Beitrags in dem Sammelband von Hertz zuerst nicht richtig erkannt hatte) bleibt immerhin noch ein anderer Aufsatz, der inzwischen auch weitgehend als Artikelgrundlage dient; hier würde ich keinen LA befürworten. Es wäre aber dringend geboten, dass sich die Artikelersteller [Benutzer:Quellerost](#), [Benutzer:Emir Gürsoy](#) und [Benutzer:L. Ringsleben](#) sowie der Dozent [Benutzer:HFH1](#) sich hier oder bei den Löschdiskussionen mal äußern. Auf ihren Benutzerdiskussionsseiten sind sie bisher erfolglos angesprochen worden. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 14:06, 25. Jul. 2023 (CEST)

Oh, das hatte ich gar nicht gesehen, dass diese Sammlung nur online und gar nicht als Buch publiziert worden ist.

Den Studierenden ist kein Vorwurf zu machen; die haben vermutlich nur die ihnen gestellte Aufgabe erledigt. Sehr ärgerlich ist jedoch die völlige Abwesenheit des Dozenten, der sich offenbar vorher überhaupt nicht über die Erfordernisse für Wikipedia-Artikel informiert und wohl auch selber noch nie einen erstellt hat. Welchen Lerneffekt erhofft er sich für seine Studis von lauter Löschanträgen? Aber sein Name wird in den verbleibenden Artikeln schön sichtbar bleiben. --[2003:C0:8F08:FF00:4D53:5235:8396:39B1](#) 15:32, 25. Jul. 2023 (CEST)

Das wird man sehen, da die Relevanz dieser „Sammlung“ durchaus zweifelhaft ist. --[Lutheraner \(Diskussion\)](#) 15:48, 25. Jul. 2023 (CEST)

Seine bei de Gruyter erschienene Publikation bezieht sich stark auf die Online-Datenbank. Das sind die ausgelagerten Kurzbiografien der Personen, deren Verhalten in der NS-Zeit er im Buch nach verschiedenen Kriterien analysiert. Daher denke ich, die Datenbank ist auf Dauer angelegt und sollte die gleiche Qualität und Seriosität haben wie das gedruckte Werk. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 16:36, 25. Jul. 2023 (CEST)

Ich halte die Datenbank auch für seriös und für eine Bereicherung. [Hier](#) ist zu sehen, dass sie, nachdem Herr Hertz sie großflächig in Artikel eingetragen hat, sie ebenso großflächig wegen vermeintlicher Werbung wieder entfernt wurde. Das war aber wohl unberechtigt, wie zuletzt alle an der Diskussion Beteiligten anerkannt haben, und ich habe heute schon angefangen, sie wieder einzufügen. Als Quelle ist sie sicher geeignet. Aber natürlich nur für Artikel zu Personen, die anderweitig Relevanz erreichen. Weder Einträge im Pastorenverzeichnis noch im Sammelband von Seminararbeiten (ich nehme an, dass Lutheraner die mit „Sammlung“ meint) sind Relevanz stiftend, und so wird es wohl auf weitere Löschungen hinauslaufen. Die anderen Studenten, die vielleicht noch an ihren Artikeln sitzen, sollten gewarnt werden. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 18:01, 25. Jul. 2023 (CEST)

@[Zweioeltanks](#): Du hast mich richtig verstanden. Gruß --[Lutheraner \(Diskussion\)](#) 18:06, 25. Jul. 2023 (CEST)

Ja, wir reden hier wohl von unterschiedlichen Dingen. Die Datenbank halte ich auch für seriös und eine Bereicherung. Es wäre allerdings schöner gewesen, wenn jemand anderes als ausgerechnet er selber diese als Literaturangabe eingefügt hätte, sowas hat doch immer [ein Gschmäcke](#), vor allem wenn es massenhaft geschieht von jemandem, der außer diesen Einfügungen keinerlei Beitrag zu Wikipedia geleistet hat.

Wie man die anderen Studierenden warnen soll, wenn weder die bisher tätigen noch der Dozent jemals wieder bei Wikipedia reingucken, weiß ich nicht. Es sei denn, jemand möchte sie im RL kontaktieren. Auf ihren Benutzerdisks. sind sie ja angesprochen worden und hier auch nochmal alle angepingt worden. Zu den Pings ergänze ich gerade nochmal [Benutzer:Colja96](#) als Ersteller des bereits gelöschten Artikels.

Übrigens habe ich gerade [diese schöne Seite](#) gefunden, kannte ich noch gar nicht. Der Dozent sicher auch nicht. --[2003:C0:8F08:FF00:4D53:5235:8396:39B1](#) 19:16, 25. Jul. 2023 (CEST)

Liebe Diskussionsteilnehmer,

zunächst vielen Dank für die konstruktiven Rückmeldungen! Es tut mir leid, so viel Mühe bereitet zu haben. Aufgrund der schon verlinkten [Diskussion](#) von vor einem Jahr habe ich bislang keine Stellung bezogen. Damals, im Mai 2022, wurde sehr unsachlich kommuniziert bis hin zu Blacklist-Drohungen. Mein erneuter Versuch der Gesprächsaufnahme im September 2022 blieb unbeantwortet. Und auch die Stellungnahme in dem genannten Thread jetzt vom 23.07.2023 ist etwas unsachlich, sodass es für mich zunächst so aussah, als bestünde nach wie vor kein Interesse an einer tatsächlichen Besprechung des Themas. Nun sehe ich, dass dem doch so ist, vielen Dank.

Da die Fragen zum Pastorenverzeichnis auf der Website erklärt sind unter „Hinweise“ und „Über das Projekt“, komme ich gleich zur Frage nach der „Relevanz“ und Beschaffenheit des Sammelwerks bzw. der intendierten Wikipedia-Artikel. Ich bitte um Verständnis, dafür weiter ausholen zu müssen.

Pastoren sind Personen des öffentlichen Lebens und damit von öffentlichem Interesse – unabhängig von der Frage, ob sie Aufsichtsämter wie das des Probstes oder Bischofs innehatten. Der Sammelband, um den es hier geht, rückt die Rolle von Pastoren und anderen

gesellschaftlichen Multiplikatoren beim Zustandekommen und langjährigen Fortbestehen des „Dritten Reichs“ ins Zentrum. Ich sehe hierin eine Relevanz.

Richtig ist, dass einige der Beiträge des Sammelbandes überwiegend auf Quellenmaterial beruhen, wenn diese Pastoren bislang noch nicht von der Forschung eingehender behandelt wurden. Denn es sollten gerade nicht diejenigen Pastoren ausgewählt werden, auf die sich die nachkriegszeitliche Forschung stürzte, um das Bild einer vermeintlich widerständigen Kirche zeichnen: die Gallionsfiguren der „Bekennenden Kirche“ (die sich gar nicht dafür eignen, ein widerständiges Bild zu konstruieren, wenn man genauer hinschaut...).

Doch ausgerechnet zu diesen Pastoren gibt es viele Wikipedia-Artikel. Die erste „Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren“ findet sich [hier](#) aufgelistet. Durch ebendiese Auswahl herrscht derzeit bei Wikipedia ein verzerrtes Bild von den schleswig-holsteinischen Pastoren der NS-Zeit vor (Bias). Ein rascher Blick in die Autorenschaft der Wikipedia-Artikel bestätigt, was die Liste nahelegt: (fast) alle diese Artikel sind von denselben Autoren verfasst worden.

**Diese Wikipedia-Artikel genügen wissenschaftlichen Ansprüchen nicht. Sie tragen dazu bei, ein einseitiges Bild von der (Bekennenden) Kirche als Opposition im „Dritten Reich“ zu zeichnen.** Noch problematischer wird es, wenn man die in den Artikeln verwendete „Literatur“ betrachtet. In fast allen der fraglichen Artikel werden dieselben Werke aufgeführt: „Was vor Gott recht ist“ und „Ihr werdet meine Zeugen sein!“, die beide auf Nachfahren und Bekannte der besprochenen Pastoren aus der NS-Zeit zurückgehen – und zu denen auch der Autorenkreis der bestehenden Wikipedia-Artikel gehört („Werbung“?).

Als weitere „Literatur“ werden in diesen Artikeln Veröffentlichungen der damaligen Pastoren aus der NS-Zeit herangezogen, Quellen also zur vermeintlich wissenschaftlichen Sekundärliteratur umgedeutet. Zeitgenössische Stellungnahmen betroffener Pastoren über ihre Amtsbrüder werden so zu pseudowissenschaftlichen „Belegen“, ohne dass sie dem Leser als solche erkennbar werden. **Ist das versehentliche Irreführung oder schon bewusste Täuschung zur Vermittlung eines bestimmten Geschichtsbildes?**

**Aufgedeckt wurde dieses selbstreferenzielle System** jüngst von Dr. Benjamin Stello am Beispiel des Wikipedia-Artikels zur „Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein“ (erschieden in: Rainer Hering/Tim Lorentzen (Hrsg.): Kirchengeschichte kontrovers. Neuere Debatten zur Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein. Husum 2022). Kurz darauf wurde zumindest dieser eine Artikel gelöscht.

Doch das Problem bleibt bei den genannten Pastoren-Artikeln bestehen. Beispielhaft verweise ich auf den Artikel zu [Johannes Lorentzen](#). Unter den Literaturangaben findet sich neben dem erwähnten Buch „Ihr werdet meine Zeugen sein!“ als „Literatur“ angegeben: Schmidt, Herntrich, Bielfeldt, Dahl, Prehn, weiterhin zitiert werden Asmussen und Moritzen – alles Amtsbrüder der „Bekennenden Kirche“ von Pastor Lorentzen (mit entsprechenden Einträgen im „Pastorenverzeichnis Schleswig-Holstein“).

Alle diese Angaben lassen sich ganz einfach nachprüfen.

**Zusammengefasst: Eine kleine Gruppe sehr schreibfreudiger Personen aus dem Umfeld der damaligen Pastoren nutzt die Wikipedia offenbar durch die Auswahl der behandelten Personen sowie die selektiven Inhalte der Artikel gezielt aus, um ein Bild von der (Bekennenden) Kirche im Nationalsozialismus zu zeichnen, dass einer apologetischen Legendenbildung gleichkommt und weder mit wissenschaftlichen Grundsätzen noch dem aktuellen Forschungsstand zu vereinbaren ist.**

Aus meiner Sicht müsste die Diskussion über „Werbung“, „Relevanz“, „Sekundärliteratur“/„Belegsituation“, „Neutralität“ und „Objektivität“ daher anders adressiert werden.

Ist die „Relevanz“ der Pastoren der ersten Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren größer als die der im Sammelband behandelten Pastoren? Wenn ja: Worin manifestiert sich das? Die Autor:innen des Sammelbandes jedenfalls wollten mit ihren Wikipedia-Artikeln einen Beitrag dazu leisten, das derzeitige Bild um ausgewogenere, wissenschaftlich fundierte Darstellungen von Pastoren zu erweitern, die nicht notwendigerweise alle Mitglied in der „Bekennenden Kirche“ waren. Auch hierin liegt die Relevanz der Artikel begründet.

Gern kann ich die Autor:innen bitten, für die Wikipedia-Artikel noch stärker auf Forschungsliteratur abzustellen, sofern möglich, und sofern das gewünscht ist.

Mit den besten Grüßen und vielen Dank für die Mühe, Helge-Fabien Hertz --[HFH1](#) ([Diskussion](#)) 22:31, 25. Jul. 2023 (CEST)

@[HFH1](#): Zwei kurze Antworten:

- wenn bestehende Artikel die Forschungsliteratur nicht berücksichtigen, so kann man das verbessern, muss es aber nicht. Nur nörgeln sollte man nicht.
- Relevanz liegt im Auge des Betrachters. Damit in deWP nicht zu subjektiv Artikel verbleiben gibt es [Relevanzkriterien](#). Da mag jemand durchs Raster fallen, da er nicht beforscht wurde; Pech gehabt. Jedenfalls steht deWP am Ende eines Relevanzprozesses; ein deWP-Artikel bildet ab, dass andere die Person, zu Recht oder zu Unrecht als relevant gesehen und beforscht hat.

Falls Sie meinen, dass Artikel gelöscht gehören, weil die dargestellten Personen im Sinne der Relevanzkriterien nicht relevant sind, steht es Ihnen frei, einen [Löschantrag](#) zu stellen.—[Hfst](#) ([Diskussion](#)) 22:55, 25. Jul. 2023 (CEST)

@[HFH1](#): Schön, dass [Du](#) auf diese Diskussion aufmerksam geworden bist und Dich zu Wort meldest. Leider ist hier offenbar Grundlegendes nicht verstanden worden.

- Wenn Du der Ansicht bist, dass Wikipedia Dinge falsch/ schief/ schlagseitig darstellt, was auch immer, steht es Dir frei, dies ([belegt](#)) zu ändern oder es zumindest an geeigneter Stelle (z.B. Artikel-Diskussionsseite oder auch hier im Portal Christentum) zur Sprache zu bringen. Ich sehe in [Deiner Beitragsliste](#) *nicht eine einzige* konstruktive Bearbeitung dieser Art, sondern ausschließlich [Einfügungen Deines Portals](#) (dessen Wert an sich ich gar nicht in Frage stelle).
- Wikipedia ist eine Enzyklopädie. Tertiärliteratur. Du bist Wissenschaftler, das Wort wird Dir etwas sagen. Tertiärliteratur beruht auf [Sekundärliteratur](#) und nicht auf [Original Research](#), das ist einer der [ehernen Grundsätze](#) von Wikipedia. Du hast Deine Studierenden dazu angehalten, Artikel zu verfassen, die fast ausschließlich auf Original Research beruhen und so gut wie frei von Sekundärliteratur waren. Du hast ihnen damit den vorhersehbaren Frust der Löschung zugemutet. Welchen Lerneffekt bezweckst Du damit?
- Es wäre Deine Verantwortung als Dozent gewesen, Dich mit den [Grundsätzen von Wikipedia](#) vertraut zu machen, bevor Du Deine Studis ins offene Messer rennen lässt. Dazu gehört ganz vorrangig auch die Frage nach der [enzyklopädischen Relevanz](#). Diese ist erstens im Artikel darzustellen, und sie muss zweitens aus der Sekundärliteratur belegt sein. Ist das nicht der Fall, fängt sich ein Artikel mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Löschantrag ein.

Vielleicht liest Du zum Einstieg wenigstens mal [diesen Artikel](#) und denkst mal ein bisschen darüber nach, wie Du wenigstens denjenigen Studis, die aktuell noch an ihrem Artikel sitzen, den Frust ersparen kannst. --[2003:CO:8F08:FF00:A4E1:3B80:E009:9144](#) 23:46, 25. Jul. 2023 (CEST)

P.S. Ich habe keine Ahnung, was ein Herr Dr. Stello zum Artikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) „aufgedeckt“ haben will, der Artikel wurde nach einer vernünftigen [Wikipedia-internalen Diskussion](#) zur Überarbeitung in den [BNR](#) des Erstellers [zurückverschoben](#), weil er nicht den Erfordernissen eines enzyklopädischen Artikels entsprach. Ein völlig normales Verfahren innerhalb der Wikipedia zur Qualitätssicherung.

Übrigens, für Dich vielleicht interessant zu sehen: die Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Wikipedia. Dieser gesamte Vorgang war für mich innerhalb von fünf Minuten herauszukriegen, obwohl ich vorher keine Ahnung von der Existenz und dem Verbleib dieses Artikels hatte. **Wer also behauptet, dieser Artikel sei gelöscht worden, offenbart damit nur, dass er sich mit Wikipedia nicht allzu ernsthaft beschäftigt haben kann.** --[2003:CO:8F08:FF00:A4E1:3B80:E009:9144](#) 00:13, 26. Jul. 2023 (CEST)

Guten Morgen. Auch von mir herzlichen Dank an [Benutzer:HFH1](#) für seine Stellungnahme hier. Im Wesentlichen kann ich mich den Antworten meiner beiden Vorredner anschließen. Nur noch ein paar zusätzliche Bemerkungen.

1. **Die Behauptung, dass „Eine kleine Gruppe sehr schreibfreudiger Personen“ gezielt daran arbeite, ein geschichtsverfälschendes Bild von der Landeskirche SH in der Zeit des Nationalsozialismus zu zeichnen, halte ich für stark übertrieben;** sie resultiert vermutlich aus mangelnder Kenntnis der Strukturen der Wikipedia. Ich habe mir mal die Artikel angesehen, in die du im vorigen Jahr deine Diss. und das Pastorenverzeichnis eingefügt hast. Sie sind fast alle mehr als zehn Jahre alt und stammen von ganz unterschiedlichen Benutzern: [Benutzer:AlexanderRahm](#) (inzwischen infinit gesperrt) 1, [Benutzer:Marcus Cyron](#) 1, [Benutzer:Bhuck](#) 1, [Benutzer:BrThomas](#) 2, [Benutzer:Egonist](#) 2, [Benutzer:Concord](#) 1, [Benutzer:HV](#) 1, [Benutzer:Huhu](#) 2, [Benutzerin:Agnete](#) 1. Der Eindruck, dass sie alle „aus dem Umfeld der damaligen Pastoren“ stammen, ist sicher unzutreffend. Allenfalls für Benutzer:Egonist, der ja offengelegt hat, dass er mit [Peter Godzik](#) identisch ist, mag da etwas dran sein - aber **nicht im Sinne einer absichtlichen Verfälschung, sondern allenfalls im Sinne einer unzureichenden Kontrolle über den eigenen POV.** Fast alle von uns schreiben über Dinge, die uns persönlich wichtig sind, und auf Grundlage von Quellen, die wir kennen und die wir für verlässlich halten. Eine subjektive Auswahl von Artikelgegenständen und -inhalten muss nicht gleich etwas mit Irreführung oder bewusster Täuschung zu tun haben. Zumal die differenziertere Sichtweise auf die Geschichte der Pastoren und speziell der BK-Pastoren in SH doch erst ein Ergebnis der Forschungen der letzten Jahre ist - oder sehe ich das falsch?
2. Richtig ist, dass ein POV, der unvermeidlich immer wieder in die Artikellarbeit einfließt, durch das Zusammenwirken der anderen Autoren korrigiert werden sollte. Das geschieht in den allermeisten Fällen auch durch die Schwarmintelligenz. Gerade im Bereich der kirchlichen Zeitgeschichte sehe ich viele Kollegen aktiv, das System der Checks and Balances funktioniert in meinen Augen gut. Wenn man ein systematisches Bias sieht, hilft nur, sich innerhalb der Strukturen von Wikipedia selbst zu beteiligen. Aber dazu muss man sich mit den Strukturen und internen Regeln vertraut machen, sonst erlebt man Gegenwind.
3. Du hast den Gegenwind im vorigen Jahr nach deinen ersten Versuchen zur Beteiligung leider recht hart erleben müssen. Es tut mir leid; ich hatte das damals nicht

mitbekommen, sonst hätte ich mich wie der Kollege Concord geäußert und zumindest für einen Erhalt der Verweise auf das Pastorenlexikon eingesetzt. Die Verweise auf eine Diss. von mehreren hundert Seiten bei Personenartikeln waren dagegen problematisch und haben sicher auch zur harschen Reaktion der beiden anderen Kollegen beigetragen; hier hätten doch zumindest die einschlägigen Seitenzahlen angegeben werden müssen. Wichtig wäre aber doch vor allem gewesen, auch an den Artikelinhalten auf Grundlage der neueren Forschungen Korrekturen oder Ergänzungen anzubringen. Nur das kann ein vermeintlich verzerrtes Bild geraderücken. Wir erleben es leider täglich, dass neue Benutzer vor allem daran interessiert scheint, ihre eigenen Publikationen, Blogs, Websites o.ä. in möglichst viele Artikel zu streuen, ohne ein Interesse daran, die Inhalte wirklich zu verbessern. Es ist notwendig, dagegen vorzugehen; im Falle deiner Beiträge sind die beiden Kollegen aus der Qualitätskontrolle dann leider übers Ziel hinausgeschossen, und die Ansprache auf deiner Diskussionsseite war auch nicht so, dass sie eine Verständigung förderte.

4. Noch einmal zum Fall des angeblich gelöschten Artikels „Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein“, weil ich hier persönlich betroffen bin. Für mich ist er gerade ein gutes Beispiel dafür, dass die Mechanismen von Wikipedia funktionieren. Wie schon vom Vorredner verlinkt, habe ich gleich am Tag nach der Erstellung des Artikels hier im Portal darauf hingewiesen, dass es mit diesem und einem weiteren Artikel von Benutzer:Egonist Probleme gibt. Nach einer ausführlichen Diskussion sind beide Artikel dann in den Benutzernamensraum des Erstellers verschoben worden (wenn auch erst nach fast zwei Jahren). Dass Herr Stello mit seiner Publikation hierzu etwas beigetragen haben sollte, kann ich nicht erkennen.
5. Im Falle der Studenten, die noch an Artikeln arbeiten, reicht nicht die Bitte, die Artikel noch stärker auf Forschungsliteratur abzustellen. Sie müssten sich erst vergewissern, ob es diese Literatur *zu den betreffenden Personen* überhaupt gibt, denn daran hängt im Wesentlichen die Relevanz und damit die Frage, ob die Artikel überhaupt eine Überlebenschance in der Wikipedia haben. Vor weiterer Arbeit sollte auf jeden Fall die Entscheidung in den beiden laufenden Löschdiskussionen abgewartet werden. Es ist auch möglich, Artikelentwürfe, die noch nicht im Artikelnamensraum stehen, bei [WP:Relevanzcheck](#) auf ihre Überlebenschance prüfen zu lassen.

So viel zunächst. Mit freundlichen Grüßen --[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 09:49, 26. Jul. 2023 (CEST)

Ich habe mir mal den Artikel [Wilhelm Halfmann](#) angesehen. Ein Neutralitäts-Baustein wäre durchaus angebracht; mehrere suggestive und in einer Enzyklopädie unnötige Zitate habe ich herausgenommen. Hier müsste sich auch zeigen, ob sich mit der Pastorendatenbank und der zugehörigen Publikation von Hertz die Dinge zurechtrücken lassen. --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 10:49, 26. Jul. 2023 (CEST)

Danke zunächst für die Erste Hilfe. Aber gerade bei Halfmann gibt es doch schon recht viel an Forschungsliteratur, auch kritische. Man müsste schauen, ob die Untersuchungen von [Sönke Zankel](#) und Stephan Linck, die ja im Literaturverzeichnis stehen, ausreichend berücksichtigt sind. Und dann das Literaturverzeichnis auf höchstens ein Viertel der Titel eindampfen, vgl [WP:LIT](#). --[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 12:10, 26. Jul. 2023 (CEST)

@[Zweioeltanks](#): Würdest du das übernehmen?

Hat jemand Zugriff auf: Benjamin Stello: *Neutraler Wissensspeicher oder tendenziöses Beeinflussungssystem? Zum Umgang mit Wikipedia in der Vermittlung von Geschichte*. In: Hering,

Rainer und Lorentzen, Tim (Hrsg.): *Kirchengeschichte kontrovers. Neuere Debatten zur Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein*. Husum 2022, S. 290-304.

... und die Rezension von Schilling? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 13:15, 26. Jul. 2023 (CEST)

Schilling, Johannes: Rezension über: Helge-Fabien Hertz, *Evangelische Kirchen im Nationalsozialismus. Kollektivbiografische Untersuchung der schleswig-holsteinischen Pastorenschaft*. 1: Thesen, Grundlagen und Pastoren, Berlin; Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2022, in: *Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte*, 148 (2023), S. 319-324, <https://www.recensio-regio.net/r/480951174bde4daab34db2983569d175> --[Egonist \(Diskussion\)](#) 14:55, 26. Jul. 2023 (CEST)

Auszug aus: Benjamin Stello: *Neutraler Wissensspeicher oder tendenziöses Beeinflussungssystem? Zum Umgang mit Wikipedia in der Vermittlung von Geschichte*, in: *Kirchengeschichte kontrovers*, Husum 2023, S. 295 ff.

Ein sehr passendes Beispiel, wie die „Neutralität“ der Wikipedia auch ausgelegt werden kann, ist als zweites Exemplum im sehr ausführlichen Artikel „Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein“ zu finden, den federführend Peter Godzik verfasst hat und weiterhin betreut, der neben seiner Homepage auch seinen eigenen Wikipedia Eintrag erstellte und weiterhin bearbeitet und in der Online-Enzyklopädie viele weitere Artikel im Umfeld dieses Hauptlemmas verfasst hat.

Es ist schon in der Einleitung des hier in Frage stehenden Wikipedia-Eintrages zu lesen, dass es sich bei der Bekennenden Kirche um „eine gegen die christentumsfeindlichen Bestrebungen der Nationalsozialisten und der mit ihnen verbündeten Weltanschauungsgruppen gerichtete Gemeindebewegung in Schleswig-Holstein“ gehandelt habe, welche, so weiter im Artikel, „die Vereinnahmung von Theologie und Kirche durch den NS-Staat und die NS-Weltanschauung verhindert“ habe. Der gesamte Artikel ist gespickt mit unzweifelhaft wertenden, aber nicht durch Zitate oder Veröffentlichungen belegten Vokabeln wie „bedenkliche Entwicklungen“, „berühmt-berüchtigte Sportpalastversammlung“, „friedfertige Gesinnung“ und zeichnet ein Bild der „Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein“ als klarer Opposition zu den Nationalsozialisten und ihrem System. Werden nun die Einzelnachweise betrachtet, ist festzustellen, dass vor allem und letztendlich fast ausschließlich Schriften und Selbstdarstellungen von ehemals in der „Bekennenden Kirche“ tätigen Personen angeführt werden, ohne dass dies an irgendeiner Stelle des Artikels thematisiert würde, der so einen pseudo-wissenschaftlichen Anstrich erhält (weil die Aussagen jeweils belegt sind), aber de facto höchst einseitig ist (weil historische Prinzipien wie Kontroversität nicht beachtet werden) und Gegenstimmen ausblendet, um eine bestimmte Narration der Geschichte nicht nur zu schreiben, sondern auch zu belegen.

In der seriösen, wissenschaftlichen Forschung dagegen liest sich das Bild vollkommen anders. Helge-Fabien Hertz weist in seiner Dissertation und den daraus hervorgegangenen Texten beispielsweise eindeutig nach, dass sich über 60 Prozent der Mitglieder der Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein durch „NS-Konsens in Form von NS-Kollaboration und NS-Zuneigung“ auszeichneten, während nur fünf Prozent im Bereich des NS-Dissenses zu verorten gewesen sind. Der Wissenschaftler kommt zum Fazit: „Die ‚Bekennende Kirche‘ in Schleswig-Holstein war keine NS-Widerstandsorganisation. Mehr noch. Am kennzeichnendsten für die BK-Pastorenschaft war eine Kombination aus NS-Konsens in Form aktiver NS-Kollaboration sowie innerer NS-Zuneigung und kirchlichem Autonomiestreben, aus NS-konformen Handlungs- und Einstellungsweisen bei gleichzeitigem Eintreten für die Selbstbehauptung der Institution Kirche“. Hertz klassifiziert den Widerspruch zur Position des Wikipedia-Artikels als eine „Grundkontroverse“ – die bei Wikipedia aber nicht nur verworfen, sondern überhaupt nicht thematisiert

wird – und arbeitet eindeutig heraus, dass der „Kirchenkampf“ um Autonomie keineswegs im Gegensatz zur Zustimmung zum NS-Regime steht, sondern beides häufig gleichzeitig aufgetreten sei.

Die in der Wikipedia vorgenommene Zuschreibung, dass der Kirchenkampf NS-Opposition gewesen sei, ist somit sachlich sehr fragwürdig. Weitere wissenschaftliche Autor\*innen kommen zu ähnlichen Ergebnissen wie Hertz. Eine komplette Diskussion würde an dieser Stelle und im Rahmen dieses Textes zu weit führen, aber zur Verdeutlichung, dass es sich bei Hertz nicht nur um eine Einzelmeinung handelt, sei auf verschiedene andere einschlägige Veröffentlichungen zu diesem Thema hingewiesen, die vergleichbare Resultate beschreiben, so von Wolfram Dornik, mehrfach Klauspeter Reumann oder in Dokumentationen von Tagungen.

Deutlich wird an dieser Stelle, dass in der Wikipedia eine bestimmte, eindeutig ideologisch gefärbte Geschichtsdarstellung veröffentlicht wird, die bewusst (problematisch) deutet und Gegenpositionen ausblendet, während gleichzeitig durch Länge, Vielfalt der Themen, Umfang der Bearbeitungen etc. der Eindruck erweckt wird, dass man es mit einem seriösen Artikel zu tun habe. Wer sich als Laie „nur“ informiert, aber nicht in das Thema einarbeitet, kann auch die vollkommen einseitigen Belegstrukturen praktisch nicht erkennen.

Da zugleich mit diesem Artikel zur Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein aber auch die vergleichbaren und angrenzenden Beiträge von der gleichen Person und/oder Gruppe bearbeitet worden sind, wie die Liste auf der Homepage Godziks belegt, ist nicht einmal über das Lesen angrenzender Veröffentlichungen ein Abgleich möglich, sodass Wikipedia hier selbstreferentiell wird. So wurden beispielsweise die Einträge der Online-Enzyklopädie zu den wesentlichen handelnden Personen der fraglichen Zeit alle ebenfalls von Godzik verfasst, beispielsweise zum Bischof Wilhelm Halfmann, der späteren Kontroverse um ihn oder dem Propst Johannes Lorentzen. Alle diese Artikel sind im gleichen Duktus und Tenor wie der hier besprochene Eintrag verfasst und weisen demzufolge auch das gleiche einseitige und selbstreferentielle Belegscheema auf, können damit intern in der Wikipedia zur Beglaubigung des Eintrags zur „Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein“ dienen – oder eben auch für den hier vorliegenden Aufsatz als Beleg dafür, wie Wikipedia bestimmte mächtige Handelnde eben nicht mehr durch Schwarmintelligenz kontrollieren kann, sodass sich einseitige und falsche Geschichtsschreibungen durchsetzen können und Gegenstimmen in der teilweise vorhandenen Diskussion dann keine Berücksichtigung mehr finden oder schlicht überstimmt werden, sodass trotz des eigenen Anspruchs der Online-Enzyklopädie weder Wissenschaftlichkeit noch Neutralität gewahrt werden können, dies aber nach außen keineswegs sofort sichtbar wird. --[Egonist \(Diskussion\)](#) 15:06, 26. Jul. 2023 (CEST)

Vielen Dank für diese Texte - sehr interessante Lektüre!

Schillings Rezension ist ja ein reiner Verriss. Wenn man sich allerdings Schillings Publikationen anschaut, ist das (fast) alles Reformationgeschichte. Hat er denn zur Kirche im NS geforscht und publiziert?

Die Kritik Stellos sollten wir uns hier im Projekt schon anziehen. Der Artikel zu Halfmann ist meines Erachtens nicht NPOV und braucht weitere Überarbeitung. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 15:54, 26. Jul. 2023 (CEST)

Natürlich sollten wir uns Kritik anziehen, aber wir sollten sie auch auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen. **Dass „die Einträge der Online-Enzyklopädie zu den wesentlichen handelnden Personen der fraglichen Zeit alle ebenfalls von Godzik verfasst“ wurden, ist einfach objektiv falsch.** An den Artikeln, in denen Benutzer:HFH1 (= Herr Dr. Hertz) seine Ergänzungen vorgenommen hat,

hatte ich schon gezeigt, dass nur zwei von vierzehn von Benutzer:Egonist (Alias Peter Godzik) verfasst wurden. Sieht man sich die 41 Artikel über Mitglieder der Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein an, die auf der Website der von Godzik betriebenen Geschichtswerkstatt verlinkt sind, ergibt sich ein ähnliches Bild: Nur 13 stammen von Godzik, neben denen zu Halfmann und Lorentzen auch [Johann Bielfeldt](#), [Ernst Hildebrand \(Geistlicher\)](#), [Friedrich Hübner \(Theologe\)](#), [Paul Gerhard Johanssen](#), [Heinrich Kasch](#), [Johann Schmidt \(Theologe, 1907\)](#), [Kurt Dietrich Schmidt](#), [Reinhard Schröder](#), [Hermann Siemonsen](#), [Gregor Steffen](#) und [Heinz Eduard Tödt](#), also nicht mal ein Drittel. Und dass Benutzer:Egonist hier nicht nach Belieben schalten und walten kann, habe ich schon an den Artikeln zur BK in SH und zur Kontroverse um Bischof Halfmann gezeigt. Auch auf [Diskussion:Adolf Mordhorst](#) ist zu verweisen. Natürlich sollten wir das zum Anlass nehmen, einzelne problematische Artikel noch einmal durchzugehen (danke für deine gründliche Arbeit bei Halfmann), aber **der Vorwurf, dass eine kleine Gruppe (wer außer Benutzer:Egonist soll überhaupt noch zu ihr gehören?) „falsche Geschichtsschreibungen durchsetzen“ will und dabei unzureichend kontrolliert wird, ist zurückzuweisen.** --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 09:52, 27. Jul. 2023 (CEST)

Unter der kleinen Gruppe würde ich die Gruppe um die Publikationen „[Was vor Gott recht ist](#)“ sowie „[Was Er euch sagt, das tut!](#)“ verstehen: Karl Ludwig Kohlwege, Manfred Kamper, Jens-Hinrich Pörksen, Rudolf Hinz, Simeon Schildt, Peter Godzik, Johannes Jürgensen, Kurt Triebel, bzw. das Inhaltsverzeichnis dieser Bände hinzunehmen.

Der WP-Leser wird durch zahlreiche Links zu dieser Geschichtswerkstatt-Website geführt; es entsteht der Eindruck, dass das DIE Quelle zur sh Kirchengeschichte in der NS-Zeit ist. Habe ich ehrlich gesagt auch so vermutet, ohne genauer hinzusehen. Denn beim genauen Hinsehen findet man erstaunliche Zusammenstellungen, bspw. unter dem Titel [Schuld & Vergebung](#) oder [Bedeutung des Alten Testaments](#) (man beachte die 4 unter Literatur genannten Titel am Ende). Nach welchen Kriterien wurden diese Listen zusammengestellt? Geht es darum, Halfmanns Texte *einzuordnen*? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 16:29, 27. Jul. 2023 (CEST)

Sowohl Hertz („Eine kleine Gruppe sehr schreibfreudiger Personen aus dem Umfeld der damaligen Pastoren nutzt die Wikipedia“) als auch Stello („Da zugleich mit diesem Artikel zur Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein [also einem Artikel innerhalb der WP] aber auch die vergleichbaren und angrenzenden Beiträge von der gleichen Person und/oder Gruppe bearbeitet worden sind“) sprechen doch von einer Gruppe von Autoren innerhalb der WP; und ich sehe nicht, dass noch jemand anders außer Peter Godzik hier mitarbeitet bzw. dass noch jemand anders von den Autoren der hier genannten Artikel (ich habe jetzt um die 50 angesehen) zu den Mitarbeitern der Geschichtswerkstatt gehört. Dass sich auf deren Website solch erstaunliche Zusammenstellungen finden, habe ich heute auch zum ersten Mal gesehen; in WP-Artikeln sind mir Links darauf noch nicht begegnet. **Zahlreiche weitere Unterseiten der Geschichtswerkstatt-Website sind dagegen nach meiner Einschätzung wertvoll** (es sind zahlreiche Quellen erschlossen und auch Veröffentlichungen von Reumann und sogar von Hertz zugänglich) und sollten ebenso wenig aus den Artikeln entfernt werden wie Hertz' Pastorenverzeichnis. **Beide Sichtweisen sollten in unseren Artikeln zum Ausdruck kommen, ohne Parteinahme, dafür mit Positionszuweisung.** Ich habe gestern einige biografische Artikel bearbeitet, aber gar nicht so viele gravierende Probleme gefunden (außer bei [Reinhard Schröder](#), wo sie am leichtesten durch einen LA anzugehen waren). Schwierig ist es bei sehr langen Artikeln; neben dem zu Halfmann nenne ich auch [Gregor Steffen](#), [Johann Schmidt \(Theologe, 1907\)](#), [Heinrich Kasch](#), [Eduard Juhl](#) und [Adolf Mordhorst](#). Hier müsste vor allem auch gekürzt werden, aber das möchte ich ohne genauere Kenntnis der Materie nicht machen. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 08:39, 28. Jul. 2023 (CEST)

Ich habe erhebliche Bedenken. Die Unterseiten [Kritik an Linck](#) und [Kritik an Hertz](#) sind meines Erachtens suggestive Textcollagen, bis hin zu einer „Lese Frucht“ aus Härle, „... gestorben für unsere Sünden“, 2008, zum Tötungsbeschluss jüdischer religiös-politischer Eliten gegen Jesus: hat jemand eine Idee, was das mit Lincks Darstellung der BK in Schleswig-Holstein zu tun haben könnte??

Es war ohne große Recherche möglich, Digitalisate von Halfmanns zwei Hauptschriften im Internet zu finden. Dann braucht es von Godzik aufbereitete Exzerpte nicht. Und es ist empfehlenswert, Halfmanns Judenschrift mal zur Gänze durchzulesen, wenn's auch wehtut. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 09:38, 28. Jul. 2023 (CEST)

**Dass einzelne Seiten aus der Website der Geschichtswerkstatt lieber nicht hier verlinkt sein sollten (und auch nicht zu brauchen), ändert mMn nichts daran, dass andere durchaus brauchbar sind. Und schon gar nichts daran, dass die Behauptung von der kleinen Gruppe, die diesen Themenbereich in der WP unkontrolliert beherrscht, unrichtig ist.** --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 09:49, 28. Jul. 2023 (CEST)

Auwaia, jetzt bin ich aber neugierig, mit welchem Artikel ich zu dieser „Verfälschung“ beigetragen haben sollte. Ich bin ja bekannt für meine Arbeiten in dem Bereich \*hüstel\*. Grundsätzlich zu Sache: Problem sind die oftmals suggestiven Formulierungen, die Dinge implizieren, die nicht bewiesen, sondern angenommen sind. Das kann man in einer Diss machen - in Wikipedia aus Gründen eben nicht. Und was die „Relevanz“ angeht: [Stefan Rebenich](#) ist in seiner Biografie [Theodor Mommsens](#), der aus einer Holsteinischen Pastorenfamilie stammte, auf die Lebenssituation solcher Pastoren und ihrer Familien eingegangen. Sicher ist es möglich, dass der eine oder andere aus der Masse hervorsticht, das muss dann aber auch klar und deutlich herausgearbeitet werden. Die breite Masse indes waren meist sehr einfache, arme, oft auf eine bessere Stellung hoffende Leute, denen es nicht besser ging als ihren „Schäfchen“, nur dass sie auch noch Sorge für den Kirchenerhalt etc. pp. hatten. Nichts hob sie aus der Masse als allein ihre kirchliche Funktion. Aber die allein ist enzyklopädisch nicht Relevanz stiftend.

Besonders bedauerlich ist es, dass hier eigentlich das passiert, was ich schon so lange predige und erhoffe: Forscher bringen die Ergebnisse ihrer Forschung nach Wikipedia. Nur a) leider ein wenig zu früh, vor der Publikation der Resultate und b) vielleicht wäre es sinnvoll gewesen, einen erfahrenen Wikipedianer mit einzubeziehen. Dazu ist es aber auch noch nicht zu spät und ich würde dringend anraten, hier [Jemanden zur Unterstützung](#) zu suchen. Potential ist sicher da. Aber eben nicht in der Breite, aber im Detail. --[Marcus Cyron Stand with Ukraine and Iranian uprising!](#) 11:35, 26. Jul. 2023 (CEST)

Die (Un-)Sitte, in Seminaren Wikipedia-Artikel schreiben zu lassen, nimmt offensichtlich zu. Dozenten sollten dabei allerdings mehrere Kriterien beachten:

1. Die Studenten müssten zuvor an die Kriterien und Formalien von Wikipedia herangeführt werden, die ja nicht mit den Kriterien von Proseminararbeiten identisch sind.
2. Der Dozent sollte vorher prüfen, ob die von ihm vorgeschlagenen Artikel den Relevanzkriterien entsprechen.

Speziell zu diesem Seminar:

1. Nicht jeder Pastor, der in dem Pastorenverzeichnis auftaucht, braucht einen eigenen Artikel, vor allem nicht, wenn dieser – neben enzyklopädisch unwichtigen privaten Dingen wie Eheschließung und Namen der Kinder, soweit nicht selbst enzyklopädisch relevant – ausschließlich seinen Eintrag in selbigem Register enthält und dieser nur aus einem oder zwei dem Zusammenhang gerissenen Sätzen besteht.

2. Die Artikel müssten auch gründlicher bearbeitet werden. Zum Beispiel werden bei [Karl Georg Adolf Bitterling](#) die Mitgliedschaften in einer Studentenverbindung und in kirchlichen Vereinigungen ohne Begründung unter „politische Positionierung“ aufgelistet. Da wurde wohl nur aus der Personalakte abgeschrieben.
3. Die genannte Diss. wurde zunächst mit Lob und Preisen überschüttet, spätere [Rezensionen](#), insbesondere die von [Johannes Schilling](#), beurteilten Methode und Ergebnis eher kritisch. **Schilling kritisiert, dass es der jeweiligen Person nicht gerecht werde, die Positionierung zum Nationalsozialismus anhand weniger Daten zu beurteilen, manchmal nur anhand einer Predigt, die oft unter besonderer Beobachtung (Examen, Feiern unter Mitwirkung von NS-Organisationen) gehalten wurde.**

Zu den von [Benutzer:HFH1](#) kritisierten Artikeln:

1. Auch diese entsprechen nicht alle den Wikipedia-Kriterien und sollten dringend nachbearbeitet werden. Anekdoten und aus dem Zusammenhang gerissene Zitate sind hier wie da wenig förderlich.
2. Teilweise wirken sie wie Hagiographien. Hier muss auf Neutralität im Ausdruck hingearbeitet werden.

Gruß --[Agnete \(Diskussion\)](#) 11:48, 26. Jul. 2023 (CEST)

Hallo [Benutzerin:Agnete](#), danke für deine Stellungnahme. Was meinst du denn genau mit den von Benutzer:HFH1 kritisierten Artikeln bzw. welche hast du dir angesehen? Die mehr als 40 Artikel zu BK-Pastoren aus der oben schon verlinkten Liste der Geschichtswerkstatt zur BK in Schleswig-Holstein? Ich habe mir jetzt einmal drei zufällig ausgewählte angesehen. Bei [Otto von Dorrien](#) kann ich eine Kritik nur unterstreichen. [Karl Hasselmann \(Theologe\)](#) wirkt dagegen deutlich solider, ist ja auch von dem schmerzlich vermissten Kollegen Schnabeltassentier. Bei [Theodor Pinn](#) wäre es wohl mit ein paar kleinen Änderungen getan. Würdest du dich an einer Überarbeitung beteiligen? Oder vielleicht sogar, im Sinne des Vorschlags von MarcusCyron, dich als Mentor für HFH zur Verfügung zu stellen, damit doch noch möglichst viel von der Arbeit gerettet werden kann? --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 14:05, 26. Jul. 2023 (CEST)

Nachtrag: Und noch ein vierter: [Friedrich Schröder \(Theologe\)](#) (auch vom Schnabeltassentier); hier finde ich nicht das Geringste auszusetzen (allerdings wird auch kein Bezug zur BK erwähnt).--[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 14:27, 26. Jul. 2023 (CEST)

### **Geschichtswerkstatt"-affine Artikel**

Eigener Abschnitt scheint sinnvoll, da die obige Diskussion *Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren* ja den im Uni-Kontext erstellten Pastorenartikeln fraglicher Relevanz gilt. Hier soll es um Artikel gehen, die der von Arbeitsgruppe *Die Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein* betriebenen [Website](#) (Impressum: [Peter Godzik](#)) nahestehen. Konsens obiger Diskussion war, dass die Neutralität überprüft werden muss (im Einzelfall auch die Relevanz).

#### *Personenartikel*

- [Johann Bielfeldt](#),
- [Hermann Böhrnsen](#),
- [Ernst Fischer \(Geistlicher, 1903\)](#),
- [Wilhelm Halfmann](#),
- [Karl Hasselmann \(Theologe\)](#) - Versionsgeschichte,
- [Ernst Hildebrand \(Geistlicher\)](#) (Neutralitätsbaustein 29.7.23),
- [Friedrich Hübner \(Theologe\)](#),

- [Paul Gerhard Johanssen](#),
- [Eduard Juhl](#),
- [Heinrich Kasch](#),
- [Christian Kinder](#),
- [Martin Siegmund Lensch](#) (LA 29.7.) ergänzt--[Lutheraner](#) ([Diskussion](#)) 20:16, 29. Jul. 2023 (CEST)

Lensch gehört nicht in diese Artikelgruppe, sondern in die oben diskutierte "Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren". --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 20:29, 29. Jul. 2023 (CEST)

- [Johannes Lorentzen](#),
- [Hans Matthießen](#),
- [Adolf Mordhorst](#),
- [Hans Rempel \(Theologe\)](#),
- [Johann Schmidt \(Theologe, 1907\)](#),
- [Kurt Dietrich Schmidt](#),
- [Reinhard Schröder](#) (LA 27.7.23),
- [Hermann Siemonsen](#),
- [Gregor Steffen](#),
- [Heinz Eduard Tödt](#)
- ...

#### *Thematische Artikel*

- [Evangelische Wochen](#),
- [Brekluemer Hefte](#),
- [Die Gemeindekirche](#),
- [Bruderkreis junger Theologen](#)
- [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) (Wiedervorlage nach Überarbeitung, 29.7.23)
- ...

Ich habe mir gestern aufs Geratewohl [Ernst Hildebrand \(Geistlicher\)](#) angesehen und hatte den Eindruck, das ist POV bis in die Struktur des Artikels hinein. Viele Grüße: --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 08:47, 28. Jul. 2023 (CEST)

Gerade den Artikel kurz gelesen (warte gerade, ob mein Termin noch erscheint, er ist erst 10 min überfällig...). Ja, da ist **ein ziemlicher Berg POV** drin. --[Auf Maloche](#) ([Diskussion](#)) 08:55, 28. Jul. 2023 (CEST)

Das hat sich wohl mit meiner (erheblich kürzeren) [Auflistung weiter oben](#) überschritten. [Eduard Juhl](#) und [Adolf Mordhorst](#) sind doch wohl noch zu ergänzen. Über [Johann Bielfeldt](#) war ich gestern mit der Heckenschere drüber gegangen, hattest du das schon berücksichtigt? Andere hatte ich auch angesehen; bei [Heinz Eduard Tödt](#) sehe ich eine unnötig ausführliche Darstellung der Jugendzeit (bei gleichzeitigen Lücken in seiner Bedeutung als Forscher und Lehrer), aber keinen POV, bei [Friedrich Hübner \(Theologe\)](#) liegt das Problem nicht in der Zeit der BK, sondern im Abschnitt "Herausforderungen". Wie oben gesagt, oft dürften schon Streichungen reichen. Anderes muss man sicher noch genauer prüfen. Wer würde sich denn noch beteiligen? --[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 10:07, 28. Jul. 2023 (CEST)

@[Zweioeltanks](#): ich habe deine Auflistung oben als Grundlage genommen. Gestern hatte ich mir eine eigene, ähnliche Liste gemacht, aber wieder verworfen. Jedenfalls gibt es keinen Grund, sich auf Personenartikel zu BK-Pastoren zu beschränken, wo es gerade um das Netz an

Artikeln geht, die sich möglicherweise gegenseitig bestätigen (so gibts im Artikel Breklumer Hefte die gleichen umfangreichen Ausführungen zur Judenschrift wie im Art. Halfmann). Und dann haben wir damit nur die Artikel, die neu angelegt wurden, und nicht diejenigen, die möglicherweise signifikant erweitert wurden. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 10:39, 28. Jul. 2023 (CEST)

Da hast du recht, die Sachartikel hatte ich noch nicht im Blick, müssen wir aber jedenfalls auch prüfen. Sie bestätigen das, was ich in der weiter oben bereits verlinkten Problemanzeige zu den zwei in den BNR verschobenen Artikeln schriebe: "Man müsste unheimlich viel Arbeit darein stecken, um solche ausufernden Artikel formal und inhaltlich zu bearbeiten" ... "Worum es mir aber vor allem ging, ist das **Verhältnis von Länge und Nachbearbeitungsbedarf**. Es ist doch klar, dass sehr lange Artikel auch umso mehr Mühe machen, wenn formale und inhaltliche Probleme auftreten. ... Sollen solche Artikel unangetastet bleiben, weil man vor der schieren Menge des zu Bearbeitenden resigniert?" [Bruderkreis junger Theologen](#) müsste auch schleunigst in den BNR verschoben werden, wenn man keinen LA stellen will. Bei den anderen wäre ein LA von vornherein aussichtslos, aber so können sie eigentlich auch nicht bleiben. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 10:55, 28. Jul. 2023 (CEST)

Ich habe irgendwie Tomaten auf den Augen und finde diesen Kommentar nicht, der auch unser jetziges Problem sehr gut beschreibt. Mit den beiden in den BNR verschobenen Artikeln meinst du doch [Benutzer:Egonist/Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) und [Benutzer:Egonist/Kontroverse um Bischof Halfmanns Rolle in der NS-Zeit?](#) --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 15:32, 28. Jul. 2023 (CEST)

Genau, und [hier](#). Die nächsten beiden Tage habe ich leider keine Zeit für WP. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 19:32, 28. Jul. 2023 (CEST)

@[Auf Maloche](#): Da frage ich mal den Historiker :) Der Art. Hildebrand verweist in den EN vorwiegend auf Dahl (vgl. [Eintrag](#) im Pastorenverzeichnis), einen Zeitzeugen, der mit großem Abstand, aber gestützt auf ihm vorliegende Dokumente einen Bericht über die BK verfasste, der wiederum postum überarbeitet wurde und nur als PDF-Dokument bei der Geschichtswerkstatt einsehbar ist. Wie schätzt du das ein? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 10:49, 28. Jul. 2023 (CEST)

Kritisch. Ich habe natürlich in das **Dahl-PDF** nur kurz reinlesen können, es scheint mir eine Mischung aus Aufarbeitungs-, Rechtfertigungs- und auch Abrechnungsschrift zu sein, die vor allem Dahls Sicht des Ganzen wieder gibt. Als alleinige Literatur für einen Artikel halte ich sie nach dem kurzen Einlesen für nicht geeignet, **eine neutrale historische Schrift ist das nicht**. Ich werde, wenn ich dran denke, aber nochmals am Wochenende reinlesen, und mich melden, sollte ich meine Meinung revidieren (Es ist keine sonderlich fesselnde Lektüre, aktuell finde ich selbst meine Akten spannender...)--[Auf Maloche \(Diskussion\)](#) 11:25, 28. Jul. 2023 (CEST)

Vielen Dank! --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 14:12, 28. Jul. 2023 (CEST)

Ich bleibe bei meiner vorläufigen Einschätzung: Das Ganze ist die Aufarbeitung der Ereignisse, wie sie der am Rande beteiligte und betroffene Pastor Dahl sie sah und im Nachhinein bewertete. **Dass Dahls Original nochmals überarbeitet wurde, mindert den Wert noch mehr, da nicht nachvollziehbar, was geändert wurde**. Im Ergebnis ist das meiner Meinung nach weder eine gute Primärquelle noch wissenschaftliche Literatur, und jede Aussage, die aus dem Dokument entnommen wird, müsste imho überprüft und nochmals anderweitig belegt werden.--[Tobias Nüssel \(Diskussion\)](#) 20:25, 30. Jul. 2023 (CEST)

Vielen Dank für die kritische Lektüre! Für mich sieht es so aus, dass Pastor Dahl als integre Persönlichkeit aus Kirchenkampfzeiten respektiert war und seine Niederschrift des Erlebten im Alter mit Sympathie begleitet wurde. Das macht Dahls "Miterlebte Kirchengeschichte" aber

nicht zur maßgeblichen Darstellung sh Kirchengeschichte in WP, und als solche wird sie für die erste Hälfte des Artikels [Ernst Hildebrand \(Geistlicher\)](#) verwendet. Man müsste schauen, wo noch. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 09:44, 31. Jul. 2023 (CEST)

#### **Exkurs: Ernst Hildebrandt**

Moin, in der [Liste der Teilnehmer an der Barmer Bekenntnissynode](#) ist der Link zu [Ernst Hildebrand \(Theologe\)](#), (1888–1962), deutscher evangelisch-lutherischer Pastor und Propst, immer noch rot. Wäre das nicht etwas? Gruss --[Concord \(Diskussion\)](#) 16:10, 15. Aug. 2022 (CEST) PS: Service [Helge-Fabien Hertz \(Hrsg\): Pastorenverzeichnis Schleswig-Holstein \(2022\). Ernst Gustav Hildebrand.](#) URL: <https://pastorenverzeichnis.de/person/ernst-gustav-hildebrand/> abgerufen am 15. August 2022 --[Concord \(Diskussion\)](#) 16:12, 15. Aug. 2022 (CEST)

Unter Ernst Hildebrand (Theologe) – Wikipedia findest Du einen ersten Entwurf, der sicher noch verbesserungswürdig ist. Herzliche Grüße --[Egonist \(Diskussion\)](#) 09:33, 16. Aug. 2022 (CEST)

Oh, das ging ja fix. Herzlichen Dank! --[Concord \(Diskussion\)](#) 14:59, 17. Aug. 2022 (CEST)

Auf jeden Fall doch auch im Artikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#), der jetzt gerade erst, erstaunlicherweise nach Beginn der hier geführten Diskussion (sogar mit explizitem Verweis auf sie, vgl. ENW 1), wieder in den ANR verschoben wurde. Ich fände schön, wenn du, Tobias, auch auf der DS der Redaktion Geschichte hier noch einmal Stellung nehmen würdest. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 09:58, 31. Jul. 2023 (CEST)

Ja, das fand ich auch erstaunlich. Jetzt hat dieser Artikel in Kapitel 10 einen URV-Baustein, und unmittelbar danach finden sich zwei wörtliche Zitate, die gleichfalls nicht als EN nachgewiesen sind (vgl. [hier](#) und [hier](#)), wahrscheinlich ein Versehen. Aber das zeigt ja nur, dass der ganze Text auch auf elementare Dinge gründlich überprüft werden muss. Wer von uns hätte überhaupt die Kapazitäten, sich in die sh Kirchenkampfgeschichte einzuarbeiten und das zu leisten? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 10:18, 31. Jul. 2023 (CEST)

Angesichts solcher überdimensionierten Artikel wie diesem oder [Bruderkreis junger Theologen](#) ist das kaum zu leisten. Es sei denn, [Benutzer:HFH1](#) und seine Crew an Studenten würden sich daran beteiligen, statt Artikel für den Papierkorb zu schreiben, aber das setzte eine gründlichen Beschäftigung mit den internen Regeln der WP voraus, sonst wäre wohl nur Schlagseite zur anderen Richtung hin zu erwarten. Ich plädiere dafür, diesen Artikel, der ja schließlich nach [langer Diskussion](#) von einem Admin in den BNR verschoben wurde, **wieder dorthin zu verschieben**. Leider hat [Benutzer:Egonist](#) den Artikel nicht, wie es lizenzkonform gewesen wäre, verschoben, sondern einfach durch C&P neu angelegt, so dass die Versionsgeschichte nicht mehr erkennbar ist, aber **ich sehe nicht, dass er dem administrativen Hinweis ("Bitte überarbeite diese Artikel, kürze sie auf ein angemessenes Maß und entferne bitte vor allem allfällige Wertungen usw. im Sinne eines neutralen Standpunktes") wirklich gefolgt ist**. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 11:40, 31. Jul. 2023 (CEST)

Zur Kenntnis: [Wikipedia:Administratoren/Anfragen#Neuer Artikel auf Grundlage eines in den ANR verschobenen Artikels](#). --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 12:57, 31. Jul. 2023 (CEST)

Zu [Bruderkreis junger Theologen](#): Das komplette Kapitel 3 *Beurteilung* ist Übernahme eines Textes von Dethlefsen (1988). Das ist kein Kurzzitat mehr und kann meines Erachtens so nicht bleiben.--[Ktiv \(Diskussion\)](#) 07:49, 1. Aug. 2023 (CEST) Nach vielem Hin- und Herüberlegen habe ich mich für den LA entschieden. Es gibt da meines Erachtens keine sinnvolle Überarbeitungsmöglichkeit, da der Artikel halt schon in der Anlage unencyklopädisch ist: vom Autor "freihändig" erstellte Einleitung - Blütenlese aus Primärquellen als Hauptteil des Artikels - überlanges Zitat aus der Lit als Schlusskapitel "Beurteilung".--[Ktiv \(Diskussion\)](#) 09:59, 3. Aug. 2023 (CEST)

Den Artikel [Wilhelm Halfmann](#) habe ich in Arbeit. Dazu bietet die Seminarbibliothek einiges. Über euren kritischen Blick darauf würde ich mich freuen. Ganz schlecht sieht es dagegen bei [Johannes Lorentzen](#) aus: sehr ausgeprägte Hagiografie, dabei aber keine Literatur, die sich speziell mit ihm befasst und eine vernünftige Artikelüberarbeitung ermöglichen würde. Wie seht ihr das - sollte vielleicht der POV-Text (65.272 Bytes) gestrichen und ein neutraler Fünfeiler über die beruflichen Stationen Lorentzens an seine Stelle gesetzt werden, bis jemand einen Artikel schreiben mag, der Lorentzens schwierige Biografie als NSDAP- und BK-Mann differenziert darstellt? --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 11:37, 4. Aug. 2023 (CEST)

Würde ich unterstützen. So einen Artikel zu bearbeiten, ist eine Zumutung, aber Löschung hier wohl auch keine Option. Stelle es aber fairerweise auch auf der DS des Artikels zur Diskussion. --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 14:24, 4. Aug. 2023 (CEST)

Ich will da garnichts überstürzen und wüßte auch gern, ob dies ein übliches Verfahren ist. Das Problem muss es ja öfter geben. Bausteine setzen bringt gar nichts, denn sehr wahrscheinlich sind es dann wieder wir, die diese Bausteine abarbeiten müssten. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 17:07, 4. Aug. 2023 (CEST)

Baustein heute gesetzt, um die Artikeldisku zu eröffnen. Habe mal verschiedene Links vom Lorentzen-Artikel auf die Geschichtswerkstatt geklickt. Diese Downloads werden mir jeweils als Sicherheitsrisiko angezeigt.--[Ktiv \(Diskussion\)](#) 11:03, 5. Aug. 2023 (CEST)

### **Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein**

Der Artikel wurde nach Überarbeitung heute wieder in den ANR gestellt. Der Hauptautor [@Egonist](#) ist Mitglied eines kirchenhistorischen Arbeitskreises ("Geschichtswerkstatt") um Altbischof Kohlwege, der sich **kritisch gegen Veröffentlichungen der Historiker Stefan Linck und Helge-Fabien Hertz wendet**, die aus Sicht der Geschichtswerkstatt die Rolle der Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein vor und nach 1945 falsch darstellen und insbesondere die Rolle des BK-Vordenkers und nachmaligen Bischofs von Holstein [Wilhelm Halfmann](#) verzeichnen.

Sowohl Linck ([diff](#)) als auch Hertz ([diff](#)) haben sich kritisch über die Darstellung des Themas *BK in Schleswig-Holstein* in der WP geäußert. Meines Erachtens besteht hier ein Interessenkonflikt; NPOV ist möglicherweise nicht gewahrt. Es ist jedenfalls bedenklich, dass "der emeritierte Propst Peter Godzik" das Schlusswort im Artikel erhält, denn das ist der WP-Autor selbst, wie er auf seiner Benutzerseite öffentlich macht.

Außerdem frage ich mich, welche Literatur zugrunde liegt. Helge-Fabien Hertz wird zwar ausgiebig angeführt und kritisiert, aber ich sehe nicht, dass seine Veröffentlichung benutzt worden wäre.

Eure Meinungen zur von Benutzer:Egonist erstellten Artikelgruppe und besonders zum Übersichtsartikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) wären mir sehr wichtig. Viele Grüße: --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 07:28, 30. Jul. 2023 (CEST)

Ist nicht unbedingt meine Baustelle, aber nach Lektüre des in der Überschrift verlinkten Artikels möchte ich anmerken:

- Man muss zwischen der Bekennenden Kirche und der Landeskirche unterscheiden, ebenso zwischen dem Thema des Artikels und den Themen der Kritiker.
- Das Anliegen der BK war weniger (oder gar nicht) der politische Widerstand gegen den NS-Staat, sondern ein „theologischer“ Widerstand gegen die Vereinnahmung des Glaubens durch die NS-Ideologie, wie er durch die Deutschen Christen propagiert wurde.

- Diese theologische Haltung schloss Schnittmengen im politischen Bereich mit der NS-Ideologie nicht aus, so etwa auch im Antisemitismus.
- Im Ergebnis war Folge, dass die BK sich zwar gegen die DC wandte, nicht aber mit gleicher Radikalität gegen den NS-dominierten Staat und die Partei, von der Landeskirche ganz zu schweigen.
- Die Bekenntnishaltung der BK *konnte* zum Widerstand gegen den NS-Staat und noch mehr gegen die NS-Ideologie führen, doch war dies nicht zwangsläufig so.
- Die handelnden Personen standen in der NS-Zeit und danach unter ganz unterschiedlichen Rechtfertigungszwängen.

So schlecht ist der Artikel nicht, es ist eigentlich alles da, müsste aber vielleicht stärker konturiert werden --[Hajo-Muc \(Diskussion\)](#) 14:59, 30. Jul. 2023 (CEST)

Sorry, aber der Artikel liest sich wie ein **Beitrag zur Debatte um die Bekennende Kirche in SH**, jedoch nicht wie ein Wikipedia-Artikel, der einerseits auf Sekundärliteratur basieren sollte, und andererseits historiographische Bewertungen entsprechend des Forschungsstandes referieren und idealerweise auch den Forschungsstand abbilden sollte. Stattdessen basiert der Artikel zu weiten Teilen auf Primärquellentexten, die kaum je kritisch hinterfragt werden, so wie **handverlesener Sekundärliteratur mit Schlagseite**, nicht zuletzt in der Form der Präsentation. Wäre das ein andernorts publizierter Text, würde man ihn ohne weiteres als parteiisch identifizieren ([WP:BLG#NPOV](#)). Die fehlende Einbettung in größere historische Zusammenhänge, also etwa in die Geschichte der Bekennenden Kirche in Deutschland, trägt zur **Kleinteiligkeit des Artikels** bei und erschwert die Lesbarkeit. Ich sehe allerdings auch nicht, wie man als jemand, der nicht tief in diesem Forschungsfeld steckt, sinnvoll mitwirken könnte. --[Assayer \(Diskussion\)](#) 21:47, 30. Jul. 2023 (CEST)

Man sollte zuerst einmal klären, wieweit da überhaupt eine Überarbeitung erfolgt ist. Die von Assayer angesprochenen Probleme bestanden schon vor der Wiedereinstellung, die imho möglicherweise eine URV darstellt. An der Version in Egonists Benutzerraum hatten auch andere Wikipedianer mitgebastelt, wenn deren Änderungen noch enthalten sein sollten, wäre die Neueinstellung ohne Versionsgeschichte problematisch. Prüfen kann man das, dazu müsste man die Textversionen komplett vergleichen, das dauert aber händisch sehr lange. Tobias Nüssel, --[Auf Maloche \(Diskussion\)](#) 11:55, 31. Jul. 2023 (CEST)

Zur Kenntnis: [Wikipedia:Administratoren/Anfragen#Neuer Artikel auf Grundlage eines in den ANR verschobenen Artikels](#). --[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 12:56, 31. Jul. 2023 (CEST)

### **Neuer Artikel auf Grundlage eines in den ANR verschobenen Artikels**

[Benutzer:Egonist](#) hat vorgestern den Artikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) neu eingestellt (zunächst unter dem Lemma "Die Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein"). In der ZuQ-Zeile ist angegeben: "Wiedervorlage des in den BNR verschobenen Artikels nach Kürzung und Überarbeitung". Der Hintergrund ist, dass es den Artikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) bereits gab. Derselbe Ersteller hat ihn in ähnlicher Form schon am 3. Juni 2020 eingestellt. Schon am Tag danach habe ich im WikiProjekt Christentum [eine Diskussion eröffnet](#), in der ich die Länge und Unübersichtlichkeit, aber auch die in Richtung POV gehende Quellenauswahl und Darstellungsweise kritisiert habe. Andere Kollegen haben die Kritik ähnlich gesehen. Schließlich (wenn auch erst am 29. Mai 2022, also knapp zwei Jahre nach Eröffnung der Diskussion) wurde der Artikel vom Admin [Benutzer:Altkatholik62](#) in den BNR verschoben, mit der Bitte "Bitte überarbeite diese Artikel, kürze sie auf ein angemessenes Maß und entferne bitte vor allem allfällige Wertungen usw. im Sinne eines neutralen Standpunktes.". Unter [Benutzer:Egonist/Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) ist der verschobene Artikel noch zu

finden. Benutzer:Egonist hat zunächst noch einige Erweiterungen vorgenommen, ihn dann aber offenbar offline weiterbearbeitet und die neue Fassung zusätzlich zu der in seinem BNR befindlichen eingestellt.

Besonders pikant wird die Wiedereinstellung des Artikels in den ANR dadurch, dass gerade erst vor wenigen Tagen eine neue ausführliche Diskussion zum Themenkomplex Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein aufgekommen ist, vgl. [Wikipedia Diskussion:WikiProjekt Christentum#Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren](#), auf der die Artikelarbeit von Egonist weiter kritisiert wurde. Es wurde auch auf eine geschichtswissenschaftliche Publikation hingewiesen, in denen der Artikel [Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#) als **Paradebeispiel für eine "bestimmte, eindeutig ideologisch gefärbte Geschichtsdarstellung" mit "einseitige[m] und selbstreferentielle[m] Belegschema"** kritisiert wurde. Egonist hat uns diesen kritischen Artikel dankenswerterweise zur Verfügung gestellt, sich aber inhaltlich nicht an der Diskussion beteiligt, sondern stattdessen schon im Intro der neuen Version des Artikels auf die wikipedia-interne Diskussion verwiesen. Mir stellen sich folgende Fragen:

1. War das Vorgehen lizenzkonform? Hätte nicht der Artikel aus dem BNR, der doch die Grundlage für den neuen Artikel bildete, verschoben werden müssen?
2. Durfte die Rückverschiebung in den ANR ohne Rücksprache erfolgen? Hätte er nicht die bearbeitete Fassung beim Admin oder im zuständigen Portal vorstellen müssen, analog zu Artikeln, die nach einem LA zur Weiterbearbeitung in den ANR des Erstellers verschoben wurden?
3. Mir ist klar, dass Admins keine inhaltlichen Entscheidungen treffen. Aber sollte die Tatsache, dass es offensichtlich keinen Konsens für die Rückverschiebung aus dem BNR in den ANR gab, und die Einwände, die es inzwischen in den Redaktionen Christentum und Geschichte ([Wikipedia Diskussion:WikiProjekt Christentum#"Geschichtswerkstatt"-affine Artikel](#), [Wikipedia:Redaktion Geschichte#Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein](#)) gibt, dazu führen können, den Artikel wieder in den BNR zu verschieben (am besten wohl unter Vereinigung der VG), bis die Probleme geklärt sind?

--[Zweioeltanks \(Diskussion\)](#) 12:53, 31. Jul. 2023 (CEST)

Verschwunden ist durch die Neuanlage insbesondere die [damalige Artikeldisku](#), die man in der Version im BNR noch nachlesen kann. Da hatte sich der Historiker Stephan Linck als IP ausführlich zu Wort gemeldet. --[ktiv \(Diskussion\)](#) 13:16, 31. Jul. 2023 (CEST)

## **Diskussion: Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein**

### **Zu Kap. 5.2 "Unsägliche Äußerungen"**

Der Artikel führt aus: „Halfmann ... wehrte sich gegen die Diffamierung mit antijüdischen Argumenten, die heute nicht akzeptabel sind“. Die Fußnote (EN 80) ergänzt: „Noch heute werden die Äußerungen Halfmanns zur Judenfrage häufig missverstanden. Aus einem theologisch begründeten Antijudaismus wird dann leicht ein – womöglich auch noch rassistisch (miss-)verstandener – Antisemitismus, den Halfmann so nicht vertreten hat.“ Diese Einordnung ist nicht durch Sekundärliteratur abgesichert.

Die Publikation von Helge-Fabien Hertz zur NS-Vergangenheit von Pfarrern in Schleswig-Holstein (im Artikel kritisiert, aber anscheinend nicht verwendet) bietet eine Untersuchung der NS-Überzeugung aller Pfarrer der sh Landeskirche im fraglichen Zeitraum durch „Generierung und Validierung von NS-Überzeugungs-Indikatoren“. Ebenso wird für jeden dieser Pastoren die NS-Nonkonformität (unterschieden in kirchliche Selbstbehauptung und politisch-ideologische NS-Nonkonformität) ermittelt. Auch Positionsänderungen finden Berücksichtigung.

In diesem Zusammenhang wird mehrfach auf Halfmanns Judenschrift verwiesen. Hertz urteilt, dass Halfmann „seine Kritik am Stürmer in seiner ‚Judenschrift‘ mit primär ‚christlichem Antisemitismus‘, jedoch auch ‚Rassismus und rassistischem Antisemitismus‘ kombinierte“. (Helge-Fabien Hertz: *Evangelische Kirchen im Nationalsozialismus: Kollektivbiografische Untersuchung der schleswig-holsteinischen Pastorenschaft*, Berlin/Boston 2022, S. 1519) „Neben den vielen, die Schrift insgesamt dominierenden ‚christlich-antisemitischen‘ Bezugnahmen, rekurrierte der Geistliche mehrfach auf Aspekte moderner Rassentheorien.“ (S. 917)

Ich meine, **WP hat diese Einschätzung zu referieren und dem Historiker Hertz zuzuordnen**; wenn andere Historiker dem widersprochen haben, ist natürlich auch das zu referieren. Die eigene Meinung des WP-Autors (auch Einordnungen wie „unsäglich“, „heute nicht akzeptabel“) könnte dabei am besten ganz zurücktreten. --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 14:04, 31. Jul. 2023 (CEST)

### **Historische Reihenfolge und „Anmoderation“ in Kapitel 5**

Je mehr ich mich in die Argumentation dieses Artikels vertiefe, desto mehr Bedenken habe ich. 5.2 „Unsägliche Äußerungen“ wird jetzt durch Bischofsworte von Kohlwege 2018 und Ulrich 2016 anmoderiert und mit einem Bischofswort von Kohlwege 2015 abmoderiert. Beide sind weder als Historiker noch als Kirchenhistoriker hervorgetreten. Meines Erachtens ist es nicht nötig, den WP-Leser auf diese Weise „einzustimmen“ auf die Tatsache, dass Wilhelm Halfmann eine antisemitische Schrift verfasst hat.

Was es mit den „Vorhaltungen eines Hamburger Gemeindeglieds“ auf sich hat, habe ich mittlerweile für den Artikel Wilhelm Halfmann recherchiert: *Nach Erscheinen von Halfmanns Judenschrift wandte sich der Jurist [Fritz Valentin](#) am 25. April 1937 brieflich an ihn und kritisierte, dass Halfmann die große Zahl getaufter Juden nicht von dem negativen Gesamtbild ausnehme. Die Kirche hätte ihre Stimme dafür erheben müssen, dass der Jude, wenn schon nicht als „Volksgenosse“, so doch „als Mitmensch, als Nächster geachtet wird.“ Halfmanns Antwortbrief ist nicht erhalten; aus dem zweiten Brief Valentins an Halfmann schließt Klauspeter Reumann, dass Halfmann die Nürnberger Gesetze billigte, weil sie den Juden vermeintlich einen, wenn auch geringeren Rechtsstatus im „völkischen Staat“ sicherten.* Fritz Valentin schrieb als Betroffener. Ob man das Vorhaltungen nennen muss, weiß ich nicht. Und sogleich wird mir das wieder von Altbischof Kohlwege erklärt: „Das war (nicht nur) seine Schwäche ... (es war die Schwäche) der BK insgesamt.“ Damit ist die Verantwortung Halfmanns für seine Veröffentlichung in eine allgemeine „Schwäche“ eingeordnet.

Mit den Ausführungen zu Bonhoeffer sind wir dann zurück im Jahr 1933, „auf dem Weg nach Barmen“, wie Brakelmanns Schrift in EN 88 betitelt ist. Halfmanns Situation 1936 war eine andere; meines Erachtens gehört der ganze Passus an dieser Stelle gekürzt.

Aber vor allem: das Kapitel 5 steht unter dem Titel *Schwere Konflikte 1938–1939* und gliedert sich in die Unterkapitel: *Resigniertes Schweigen* (= Konflikt um das von der Reichs-BK initiierte Friedensgebet während der Sudetenkrise 1938) - *Unsägliche Äußerungen* (= Halfmanns Judenschrift 1936) - *Zerstrittene Gemeinschaft* (= Initiative einiger Altonaer Pastoren gegen den Bruderrat 1938). Hier springt ins Auge, dass Halfmanns Judenschrift falsch eingeordnet ist, sie hätte viel früher eingearbeitet werden müssen, in den Kontext von 1936. Warum an dieser Stelle? Offenbar weil Altbischof Kohlwege in dem langen wörtlichen Zitat, mit dem Kap. 5.1 schließt, das Schweigen der BK zur Pogromnacht 1938 in eine lange Geschichte des Schweigens einordnet, in die Halfmanns antisemitische Veröffentlichung „einzuordnen ist“. Das Kohlwege-Zitat endet mit einer klaren Wertung, die dem WP-Leser offensichtlich nahegebracht werden soll: „Diese Schrift ist kein antisemitisches Programm, sondern Abwehr in einer besonderen Situation.“ --[Ktiv \(Diskussion\)](#) 18:15, 31. Jul. 2023 (CEST)

### Dieser Artikel wurde zur Löschung vorgeschlagen.

**Begründung:** Essay mit stark wertenden Aspekten. Kein enzyklopädischer Artikel. --[Jürgen Oetting](#) ([Diskussion](#)) 19:29, 31. Jul. 2023 (CEST)

### Diskussion: Ernst Hildebrand (Geistlicher)

#### Neutralität

Der Artikel verstößt aus meiner Sicht stark gegen NPOV. Es ist in einem biografischen Artikel unüblich, die Tätigkeit der Lemmaperson als Propst von Altona überhaupt nicht zu referieren, sondern von 1936 direkt zu Stephan Lincks Publikation „Fehlanzeige“ (2006) zu springen, um sich dann in einer meines Erachtens essayistischen Weise der Widerlegung Lincks zu widmen. Dass Der WP-Autor den Ausführungen von Hans Günther Richers vollkommen zustimmt, ist wohl eindeutig. Der Schriftzug an der Ruinenwand wird zu einer Art Menetekel überhöht. --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 11:03, 29. Jul. 2023 (CEST)

### Löschvorschlag: Reinhard Schröder

---

Dieser Artikel wurde zur Löschung vorgeschlagen.

**Begründung:** Relevanz nicht dargestellt, zudem mangelhafte Quellengrundlage. Der Artikel ist nur auf der Grundlage von Primärquellen geschrieben. Literatur konnte ich (bis auf die *Wohltorfer Kirchengeschichte(n)*) nicht finden. --[Zweioeltanks](#) ([Diskussion](#)) 15:10, 27. Jul. 2023 (CEST)

Man hat für den Artikel offenbar jegliche Erwähnung Schröders OR-mäßig ausgewertet, auch wo er nur ganz am Rande eines Geschehens irgendwie in dritter Reihe mitbeteiligt war. Das führt dazu, dass der Artikel viel Abseitiges und eigentlich Themenfremdes sehr ausführlich referiert, wo Schröder lediglich mal irgendwo als Randfigur erwähnt wird. Ich fürchte, wenn man das alles rausschmeißen würde, bliebe nicht viel übrig.

Was natürlich gar nicht geht, sind Mutmaßungen ("*Dazu mag auch beigetragen haben...*") und eigenes Fazit ("*Wohl kaum ein Pastor hat so viele junge Menschen angezogen...*"). --[2003:CO:8F44:2400:CDBA:36C1:48CA:C974](#) 18:53, 27. Jul. 2023 (CEST)

+1: Relevanz fraglich; teils themenfremde, teils enzyklopädisch irrelevante Informationen (bspw. Titel aller Vorträge in Schröders "weltanschaulichem Vortragskreis"). Für meinen Geschmack tendiert das zu sehr Richtung Laudatio. --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 19:04, 27. Jul. 2023 (CEST)

Katastrophaler Text ("unvergessen"). Schon aus Qualitätsgründen **löschen**. --[Mautpreller](#) ([Diskussion](#)) 21:38, 27. Jul. 2023 (CEST)

+1, **löschen** --[TenWhile6](#) ([Disk](#) | [CVU](#)) 16:29, 28. Jul. 2023 (CEST)

### Zu guter Letzt: doch noch ein Lob

Im Wikipedia-Artikel "[Kirchengeschichte](#)" heißt es unter 5.3.1: [Evangelische Kirche](#) in der Zeit des Nationalsozialismus: ... Diese Aspekte [sc. Mythos des "arischen Jesus"] und diese Phase der evangelischen Kirchengeschichte und Christentumsgeschichte sind geschichtlich noch wenig aufgearbeitet.<sup>[20]</sup>

Anmerkung 20 lautet: Vgl. dazu aber **beispielhaft** die *Geschichtswerkstatt: Die Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein und ihre Impulse für die Gestaltung der Kirche nach 1945* mit ausführlichen Quellenangaben und Literaturhinweisen zur Aufarbeitung dieser Phase der Kirchengeschichte in einem Bundesland ([online auf geschichte-bk-sh.de](#)).

## Der schwer zu überschauende „Egonist-Komplex“

Die Sach- und Personenartikel des Benutzers [Egonist](#), der sich auf seiner Benutzerseite selbst als [Peter Godzik](#) zu erkennen gibt, bedürfen kritischer Durchsicht. Dazu gibt es schon allerlei Diskussionen, besonders hier wird es thematisiert:

- [Wikipedia Diskussion:WikiProjekt Christentum#Serie von Schleswig-Holsteinischen Pastoren](#)
- [Wikipedia Diskussion:WikiProjekt Christentum#"Geschichtswerkstatt"-affine Artikel.](#)

Auch der arg aufgeblasenen Personenartikel [Peter Godzik](#) könnte eine kritische Durchsicht vertragen. --[Jürgen Oetting](#) (Diskussion) 14:01, 4. Aug. 2023 (CEST)

Letzteres hatte ich mir gestern auch gedacht. [Louis Wu](#) ([Diskussion](#)) 14:15, 4. Aug. 2023 (CEST)

Möchte hier auch auf [Karl-May-Rezeption von 1933 bis 1945](#) hinweisen. Selber Autor, selber Stil, anderes Thema. Der Text ist so sicher nicht haltbar.--[Mautpreller](#) ([Diskussion](#)) 14:27, 4. Aug. 2023 (CEST)

LA gestellt. Begründung: *[Essay, kein enzyklopädischer Artikel. Durch Bearbeitung kaum zu wikifizieren.](#)* --[Jürgen Oetting](#) (Diskussion) 15:33, 4. Aug. 2023 (CEST)

Karl May kann er genauso wenig wie Kirchengeschichte: [Karl-May-Rezeption seit 1945](#) ist auch so eine Zitatwüste, die das Lemma letztendlich nicht bearbeitet, sondern einfach alles anführt, wo seit 1945 Karl May-Bezug bestand.--[Tobias Nüssel](#) ([Diskussion](#)) 17:38, 4. Aug. 2023 (CEST)

Ebenfalls LA gestellt. Begründung: *[Essay, kein enzyklopädischer Artikel. Durch Bearbeitung kaum zu wikifizieren.](#)* --[Jürgen Oetting](#) (Diskussion) 17:54, 4. Aug. 2023 (CEST)

Die Karl-May-Rezeption vor 1933 stammt auch vom selben Nutzer. Furchtbar, aber ich habe es bei einem Neutralitätsbaustein belassen... Die [Karl-May-Rezeption in der DDR](#) schaue ich mir vorsichtshalber nicht an, die Karl-May-Rezeptionsartikel waren genug oder bereits zuviel. --[Tobias Nüssel](#) ([Diskussion](#)) 18:30, 4. Aug. 2023 (CEST)

Ich will gewiss keine Kampagne gegen [Egonist](#) starten, doch je intensiver man guckt, desto mehr fallen einem unenzyklopädische Arbeiten auf, wie zum Beispiel [Eberhard Cold](#). Verwunderlich erscheint mir, dass *Egonist* bereits seit Sommer 2009 angemeldet ist, 238 Seiten angelegt hat, und trotzdem arge Mühe mit den Erfordernissen für WP-Artikel hat. Dazu kommt, dass der Anschein besteht, er wolle Personen der Bekennenden Kirche Schleswig-Holstein vom Vorwurf des Antisemitismus weißwaschen, siehe zum Beispiel diese [Anmerkungen des Historikers Stephan Linck](#). --[Jürgen Oetting](#) (Diskussion) 16:11, 4. Aug. 2023 (CEST)

Mein Eindruck ist: Die WP wird instrumentalisiert, um Menschen, die sich ohne große Hintergrundkenntnisse über die BK in SH informieren wollen, die Deutung der BK-Geschichte der Geschichtswerkstatt um Altbischof Kohlwege nahezubringen und sie auf die Website dieser Geschichtswerkstatt zu lenken. Dazu gibt es in WP ein Netz ähnlicher Artikel, die sich gegenseitig bestätigen und allesamt auf die verschiedenen Online-Angebote der Geschichtswerkstatt verlinken.

Unter "Erwähnungen" der Geschichtswerkstatts-Website wird der WP-Überblicksartikel [Kirchengeschichte](#) genannt, der mit einer Fußnote "beispielhaft" auf die Geschichtswerkstatt hinweist ([hier](#)), was wiederum Benutzer:Egonist in den Artikel gebracht hat ([diff](#)). Das deutet für mich darauf hin, dass die gegenseitigen Bezugnahmen gezielt und absichtlich hergestellt werden. --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 17:02, 4. Aug. 2023 (CEST)

Was machen wir denn nun mit dem Komplex? Ich sehe auch, dass WP (speziell kirchengeschichtlich) instrumentalisiert wird. --[Jürgen Oetting](#) (Diskussion) 17:57, 4. Aug. 2023 (CEST)

Man könnte überlegen, ob man das Onlineangebot der Geschichtswerkstatt auf die Spam-Blacklist setzen lässt - und dann die darauf gestützten Inhalte komplett entfernt. Ich sehe

nämlich das Hauptproblem nicht darin, diesen Augiasstall auszumisten, sondern darin zu verhindern, dass das nach und nach wieder eingefügt wird.--[Tobias Nüssel](#) ([Diskussion](#)) 18:03, 4. Aug. 2023 (CEST)

Ganz anderes Thema: [Celler Modell](#). Hier war ein beruflicher Schwerpunkt des Autors, hier kennt er sich aus (was dem Artikel auch anzumerken ist). Aber in Kap 2.5. werden dem Leser die höchstpersönlichen Enttäuschungen und Erlebnisse des Autors mitgeteilt. Ich verstehe nicht. --[Ktiv](#) ([Diskussion](#)) 18:59, 4. Aug. 2023 (CEST)

Die hat Egonist heute mit der Begründung *gelöscht wegen subjektiver Beurteilung* entfernt. --[Jürgen Oetting](#) ([Diskussion](#)) 20:33, 5. Aug. 2023 (CEST)

Wie viele Artikel sind denn hiervon betroffen? [Louis Wu](#) ([Diskussion](#)) 20:22, 4. Aug. 2023 (CEST)

Vom schwer zu überschauende „Egonist-Komplex“? Eine Menge, hier sind sie vom Verfasser selbst in Schubladen sortiert: [Peter Godzik, Wikipedia-Artikel](#). --[Jürgen Oetting](#) ([Diskussion](#)) 20:29, 4. Aug. 2023 (CEST)

Danke... immerhin müssen wir so nicht suchen :) [Louis Wu](#) ([Diskussion](#)) 20:33, 4. Aug. 2023 (CEST)

Der Link hier ist auch nützlich: [<http://www.pkgodzik.de/index.php?id=350> Zitiert in Wikipedia-Artikeln], darin auch alles zu [[https://de.wikipedia.org/w/index.php?search=geschichte-bk-sh.de&title=Spezial:Suche&profile=default&fulltext=1&searchToken=79up7r8xm603222lud9q5wynf\\_geschichte-bk-sh.de](https://de.wikipedia.org/w/index.php?search=geschichte-bk-sh.de&title=Spezial:Suche&profile=default&fulltext=1&searchToken=79up7r8xm603222lud9q5wynf_geschichte-bk-sh.de)] . [[Benutzer:Louis Wu|Louis Wu]] ([[Benutzer Diskussion:Louis Wu|Diskussion]]) 20:35, 4. Aug. 2023 (CEST)

Dass [Egonist](#), der sich auf seiner Benutzerseite deutlich als [Peter Godzik](#) zu erkennen gibt und auf seine Homepage verweist, die alle seine Wikipedia-Arbeiten auflistet, [hier](#), auch nach 238 Artikelanlagen noch nicht verstanden hat (oder nicht verstehen will), wie ein WP-Artikel inhaltlich zu gestalten ist, ist eine Sache und die kritische Beobachtung seiner Beiträge wert.

Schwerwiegender ist seine kirchenpolitische Mission mit Sach- und Personenartikeln der WP zum Thema *Bekennende Kirche in Schleswig-Holstein* und der Zuschreibung, der Kirchenkampf sei NS-Opposition gewesen, was die Angehörigen der *Bekennenden Kirche* sozusagen zu Widerstandskämpfern macht. Sie wird von [Benjamin Stello](#) als „eindeutig ideologisch gefärbte Geschichtsdarstellung“ bezeichnet, „die bewusst (problematisch) deutet und Gegenpositionen ausblendet, während gleichzeitig durch Länge, Vielfalt der Themen, Umfang der Bearbeitungen etc. der Eindruck erweckt wird, dass man es mit einem seriösen Artikel zu tun habe.“ (Benjamin Stello: *Neutraler Wissensspeicher oder tendenziöses Beeinflussungssystem? Zum Umgang mit Wikipedia in der Vermittlung von Geschichte*. In: Hering, Rainer und Lorentzen, Tim (Hrsg.): *Kirchengeschichte kontrovers. Neuere Debatten zur Bekennenden Kirche in Schleswig-Holstein*. Matthiesen Verlag, Husum 2022, [ISBN 978-3-7868-5509-5](#), S. 290–304, hier S. 209.) Dieses Vorgehen in der WP könnte man durchaus als mißbräulich bezeichnen.

Das soll vorerst mein letzter Diskussionsbeitrag zum „Egonist-Komplex“ sein. Ich hoffe, dass Interessierte und Kundige durch die Diskussion hier auf die Probleme aufmerksam geworden sind, die Egonist/Godzik der Wikipedia macht. Kirchengeschichtlich bin ich viel zu unkundig, um tiefer in das Thema einzutauchen und mich inhaltlich an den notwendigen Artikelbearbeitungen zu beteiligen. Ich freue mich aber darüber, dass an manchen der Egonist-Kirchen- und Pastorenartikel von [Ktiv](#) und anderen bereits fachliche Verbesserungen vorgenommen wurden. Administrativen Handlungsbedarf sehe ich nicht. --[Jürgen Oetting](#) ([Diskussion](#)) 11:41, 6. Aug. 2023 (CEST)